

# Beteiligungsbericht

# 2016

## Landkreis Tübingen

Abteilung Finanzen  
Beteiligungsverwaltung  
Wilhelm-Keil-Straße 50  
72072 Tübingen

Telefon: 07071/207-1125  
Telefax: 07071/207-91125  
E-Mail: [S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de](mailto:S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de)  
[www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de)

**Basisdaten:** Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte 2016  
© 2019 Landratsamt Tübingen

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>II. Die Beteiligungen auf einen Blick .....</b>	<b>6</b>
<b>III. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform .....</b>	<b>7</b>
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	
<b>Beteiligungen über 25 %</b>	
• Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH .....	<b>8</b>
• Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH .....	<b>18</b>
<b>Beteiligungen unter 25 %</b>	
• Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) .....	<b>29</b>
• Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH .....	<b>38</b>
<b>IV. Sonstiges (nachrichtlich)</b>	
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten .....	<b>46</b>
<b>Eigenbetriebe</b>	
• Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen (AWB) .....	<b>47</b>
<b>Zweckverbände</b>	
• Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) .....	<b>49</b>
• Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS) .....	<b>53</b>
• Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) .....	<b>56</b>
• Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) .....	<b>59</b>
seit 01.07.2018: Zweckverband 4IT	
• Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd) .....	<b>63</b>
<b>nachrichtlich:</b>	
• seit 01.01.2019: Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)	
<b>V. Anhang</b>	
<b>Erläuterung der Kennzahlen .....</b>	<b>67</b>

## **I. Vorbemerkungen**

### **Allgemeines**

Der Landkreis Tübingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) hat der Landkreis zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und der Bericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Neben den zwingend vorgeschriebenen Beteiligungen werden in diesem Bericht nachrichtlich auch der Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen sowie die Mitgliedschaften in Zweckverbänden dargestellt, um den Mitgliedern des Kreistags und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger einen vollständigen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Landkreises zu ermöglichen.

Als Basis dienen die Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte der Unternehmen und Verbände für das Jahr 2016.

Der Beteiligungsbericht ist auch über die Homepage des Landkreises Tübingen unter [www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de) jederzeit abrufbar.

### **Inhalt des Beteiligungsberichts**

Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen darzustellen:

#### **Allgemeines**

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

#### **Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
  - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
  - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
  - die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

#### **Allgemeines**

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

### **Von der Berichtspflicht betroffene Beteiligungen**

#### **Unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 v. H.**

- Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
- Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des ausführlichen Mindestinhalts

#### **Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 v. H.**

- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des eingeschränkten Mindestinhalts

#### **Mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50 v. H.**

Der Landkreis Tübingen ist an keinem Unternehmen mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt.

### **Nachrichtlich aufgeführte Beteiligungen**

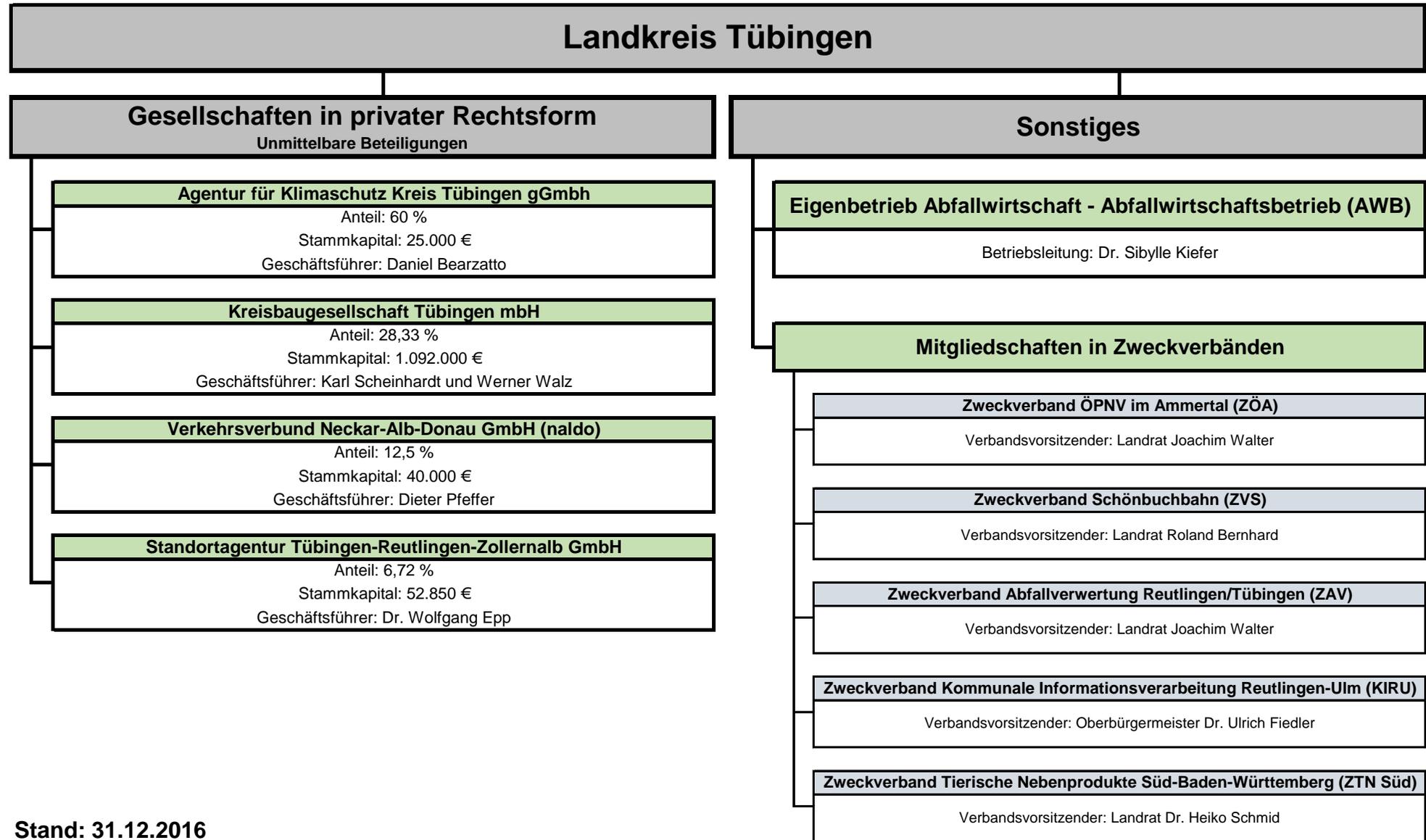
#### **Eigenbetrieb**

- Abfallwirtschaftsbetrieb

#### **Zweckverbände**

- Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)
- Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)
- Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)  
seit 01.07.2018: Zweckverband 4IT
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)

## II. Die Beteiligungen auf einen Blick



Stand: 31.12.2016

### III. Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der Gesellschaften in privater Rechtsform (Stand 31.12.2016)

Allgemeine Daten	Stammkapital EUR	Anteil Landkreis Tübingen %	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme EUR	Anlagevermögen EUR	Eigenkapital EUR	Verbindlichkeiten EUR	Umsatzerlöse EUR	Übrige Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Jahresüberschuss/Fehlbetrag EUR
Agentur für Klimaschutz gemeinnützige GmbH	25.000,00	60,00	Ø 2,8	91.391,90	18.687,00	53.854,16	20.465,66	171.362,69	0,00	285.630,66	*) -114.267,97
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	1.092.000,00	28,33	Ø 18 Vollzeit Ø 7 Teilzeit Ø 4 Azubis Ø 56 nebenberufl. Hauswarte	149.897.315,85	136.900.064,98	32.586.058,33	116.180.351,01	20.402.876,44	-520.112,01	18.162.588,93	1.720.175,50
Verkehrsverbund Neckar-Alb Donau GmbH (naldo)	40.000,00	12,50	Ø 10	1.052.803,85	30.201,00	440.000,00	81.254,84	13.031,49	1.287.866,04	1.300.897,53	0,00
Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	52.850,00	6,72	0	260.132,32	5,00	204.691,46	51.940,86	250.000,00	226,50	329.748,02	-79.521,52

\*) Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

## Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH	
<b>Anschrift:</b>	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH	
	<b>Adresse ab 01.02.2016:</b> Nürtinger Str. 30 72074 Tübingen	<b>Adresse bis 31.01.2016:</b> Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen
	Telefon: 07071/56796-0 Telefax: 07071/56796-19 E-Mail: <a href="mailto:info@Agentur-fuer-Klimaschutz.de">info@Agentur-fuer-Klimaschutz.de</a> <a href="http://www.agentur-fuer-klimaschutz.de">www.agentur-fuer-klimaschutz.de</a>	Telefon:07071/207-5402
<b>Gründung:</b>	05.12.2007	
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	05.12.2007, aktuelle Fassung vom 03.03.2017	
<b>Stammkapital:</b>	25.000 €	
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 726013, 09.04.2008	
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	HSP Treuhand GmbH, Tübingen	

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern. Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Tübingen.
- Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.
- Koordination, Ausbau und Vernetzung der Zusammenarbeit der Verwaltungen, Energieversorger, Handwerker, Architekten, Planer und wissenschaftlichen Institutionen im Kreis bezüglich rationeller Energieverwendung und Energieberatung. Die Förderung und Stärkung der Verbindung von Forschung und Lehre mit den Handwerkern, Architekten und Planern.

- Zum Erreichen der Ziele wird die Gesellschaft u.a. mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Tübingen, den Wirtschaftsunternehmen, den Handwerksbetrieben, den Architekturbüros, den Universitäten und Hochschulen, den Wohnungsbauunternehmen und ihren Gesellschaftern zusammenarbeiten, ebenso mit den lokalen Arbeitskreisen und allen weiteren Organisationen und Gruppen, die sich mit der Optimierung des Energieverbrauchs beschäftigen. Insbesondere wird die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit den Energieagenturen in den Nachbarlandkreisen Reutlingen und Zollern-Alb sowie den anderen Energieagenturen in Baden-Württemberg suchen und vorantreiben.
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die allgemeine Energiespar- und Energieeffizienzberatung und die Wohnraumberatung für Ältere / Beratung zum altersgerechtem Umbau.

Der Zweck wird verwirklicht durch die Durchführung von Beratungen.

Die Beratung ist neutral, unabhängig und beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte.

### **Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter zum 31.12.2016</b>	<b>Stammeinlage</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Stimmenanteil *</b>
Landkreis Tübingen	15.000,00 €	60,00	300
Stadtwerke Tübingen GmbH	6.000,00 €	24,00	120
Stadtwerke Mössingen	1.000,00 €	4,00	20
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	1.000,00 €	4,00	20
Architektenkammer Baden-Württemberg	2.000,00 €	8,00	40
<b>Summe</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,00</b>	<b>500</b>

\* Stimmrecht lt. § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags: Je 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

### **Besetzung der Organe**

#### **Organe**

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

#### **Geschäftsführung**

**Geschäftsführer:** Daniel Bearzatto (seit 01.09.2014)

#### **Gesellschafterversammlung**

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** Landrat Joachim Walter  
**Stellvertreter:** Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1 beim Landkreis Tübingen

#### **Beirat**

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags erhält die Gesellschaft einen Beirat. Über die Berufung entscheidet die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 85 % aller vorhandenen Stimmanteile. Die jeweilige Berufung der Beiräte erfolgt für einen Zeitraum von zwei Jahren.

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

**Stellvertreter:** Dr.-Ing. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

**Mitglieder:**

Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Tübingen  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)  
Deutscher Mieterbund Reutlingen-Tübingen  
Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)  
Erneuerbare Energien Rottenburg eG  
Evangelisches Dekanatamt Tübingen  
FairEnergie GmbH  
Gemeindetag Baden-Württemberg e.V.,  
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)  
Handwerkskammer Reutlingen  
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Tübingen e.V. (Haus und Grund Tübingen)  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)  
Industrie- und Handelskammer Reutlingen (IHK)  
Katholisches Dekanat Rottenburg  
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)  
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH  
Kreishandwerkerschaft Tübingen  
Kreissparkasse Tübingen  
Lokale Agenda 21 Mössingen  
Lokale Agenda 21 Rottenburg a. N.  
Lokale Agenda 21 Tübingen  
Postbaugenossenschaft Baden Württemberg eG  
Regierungspräsidium Tübingen, Denkmalpflegeamt  
Regionalverband Neckar-Alb e.V.  
Sonnenenergie Neckar-Alb e.V.  
Umweltzentrum Tübingen  
Universität Tübingen

**Beteiligungen des Unternehmens**

Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Aus dem Bericht der Geschäftsführung:

**Beratungsleistungen für Einwohnerinnen und Einwohner**

Das Beratungsangebot für Einwohnerinnen und Einwohner gliedert sich in die Bereiche Erstberatungen, Veranstaltungen sowie die Telefonberatung. Insgesamt wurden dadurch im Berichtsjahr 1.079 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht.

Jahr	Erstberatungen (Termine)	Veranstaltungen (Teilnehmer)	Telefonberatungen (Telefongespräche)	Gesamt
2008	606	Nicht erfasst	Nicht erfasst	606
2009	430	Nicht erfasst	86	516
2010	294	Nicht erfasst	103	397
2011	295	241	141	677
2012	242	214	212	668
2013	244	583	188	1.015
2014	214	418	157	789
2015	250	381	140	771
2016	266	715	98	1.079
<b>Gesamt</b>	<b>2.841</b>	<b>2.552</b>	<b>1.125</b>	<b>6.518</b>

## Erstberatungen

Die Entwicklung der Erstberatungen im Berichtsjahr zeigt, dass die Nachfrage nach Beratungsgesprächen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 16 Einheiten gestiegen ist. Der leichte Anstieg der Beratungszahlen erklärt sich zum einen aus einer verstärkten öffentlichen Wahrnehmung der Agentur aufgrund der regelmäßigen Pressearbeit, auf aktuelle Themen ausgerichtete Vortragsveranstaltungen, der Suchmaschinenoptimierung der Homepage, den Umzug der Geschäftsstelle sowie der Vermittlung der Erstberatung über Multiplikatoren wie zum Beispiel Kommunen, Energieversorger, Banken und Eigentümervereine, welche die Flyer und Beratungsgutscheine an ihre Kunden und Klienten ausgeben. Zum anderen wurde die Erstberatung häufiger für Fragestellungen im Zusammenhang mit Photovoltaik und Batteriespeichern in Anspruch genommen.

Beratungsstelle in Gemeinde, Stadt, Teilort	Jahr / Anzahl der durchgeführten Erstberatungen										Gesamt
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
<b>Ammerbuch</b>	35	29	14	18	11	6	11	7	18	<b>149</b>	
<b>Bodelshausen</b>	18	12	4	4	4	3	2	4	12	<b>63</b>	
<b>Dettenhausen</b>	37	33	19	10	10	15	6	13	16	<b>159</b>	
<b>Dußlingen</b>	7	12	5	6	3	3	4	1	5	<b>46</b>	
<b>Gomaringen</b>	22	5	7	7	5	9	6	7	6	<b>74</b>	
<b>Hirrlingen</b>	16	7	8	3	3	2	0	2	2	<b>43</b>	
<b>Kirchentellinsfurt</b>	11	14	9	5	7	6	3	3	5	<b>63</b>	
<b>Kusterdingen</b>	33	16	3	2	12	13	7	15	11	<b>112</b>	
<b>Mössingen</b>	30	29	9	13	8	12	12	13	8	<b>134</b>	
<b>Nehren</b>	10	12	9	0	8	4	2	4	3	<b>52</b>	
<b>Neustetten</b>	28	15	7	3	2	4	1	1	1	<b>62</b>	
<b>Ofterdingen</b>	6	13	3	3	4	2	4	7	1	<b>43</b>	
<b>Rottenburg am Neckar</b>	50	72	40	35	41	19	37	33	33	<b>360</b>	
Seeborn						2	1	0	0	<b>3</b>	
Hailfingen						3	0	0	1	<b>4</b>	
Dettingen						1	0	0	1	<b>2</b>	
Ergenzingen						4	3	4	1	<b>12</b>	
Kiebingen						2	2	2	5	<b>11</b>	
Wurmlingen						1	0	0	1	<b>2</b>	
Wendelsheim							2	0	1	<b>3</b>	
Oberndorf							1	0	2	<b>3</b>	
Weiler							0	1	0	<b>1</b>	
Baisingen									1	<b>1</b>	
<b>Starzach</b>	15	9	2	4	0	5	3	1	3	<b>42</b>	
<b>Tübingen (Zentrale)</b>	288	152	155	182	124	102	89	106	112	<b>1.310</b>	
Hirschau						6	8	1	4	<b>19</b>	
Bühl						6	2	4	0	<b>12</b>	
Unterjesingen						7	2	4	5	<b>18</b>	
Pfrondorf						3	2	11	2	<b>18</b>	
Hagelloch						2	1	2	2	<b>7</b>	
Lustnau						2	1	1	0	<b>4</b>	
Derendingen						0	2	3	2	<b>7</b>	
<b>Vor Ort</b>									2	<b>2</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>606</b>	<b>430</b>	<b>294</b>	<b>295</b>	<b>242</b>	<b>244</b>	<b>214</b>	<b>250</b>	<b>266</b>	<b>2.841</b>	

## Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten von der Agentur für Klimaschutz in 21 Vortragsveranstaltungen, Moderationen und Ausstellungsvorträgen 715 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmer erreicht werden.

Jahr	Teilnehmer	Veranstaltungen
2008	197	9
2009	1.500	62
2010	626	37
2011	1.296	20
2011	4.000*	1
2012	855	20
2013	583	23
2014	418	20
2015	381	25
2016	715	21
<b>Gesamt</b>	<b>6.571</b>	<b>238</b>

\*) Spirit Day Rottenburg am Neckar in 5 Schulen

Seit Bestehen der Agentur wurden in 238 Vortragsveranstaltungen 6.571 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht. Nachfolgend ein kurzer Ausschnitt von Vortragsveranstaltungen in 2016:

- „Wärmewende im Heizungskeller- das Erneuerbare-Wärme-Gesetz“
- „Energetische Sanierung von schützenswerten Gebäuden“
- „Klimaschutz und altersgerechter Umbau“

Insgesamt begleitete das Team der Agentur für Klimaschutz 5 Messen und Ausstellungen:

- Für die Familie (Tübingen)
- Hausmesse Gutbrod Fenster (Bodelshausen)
- Klimatag (Tübingen)
- Rottenburger Sonnen- und Holzenergietage (Rottenburg am Neckar)
- Goldener Oktober (Rottenburg am Neckar)

## Projekte für Kommunen

Im kommunalen Bereich wurden im Jahr 2016 die unten genannten Projekte durchgeführt. Einige Projekte werden jedoch erst im Jahr 2017 abgeschlossen:

- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Einstiegsberatung zum kommunalen Klimaschutz
- Nutzersensibilisierung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt
- Landkreisweite Hausmeisterschulungen
- Sprintspartraining für Mitarbeiter Landkreis Tübingen

## Projekte für Unternehmen

Im Bereich der Unternehmen wurde die Arbeit im Rahmen der Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF) aufgenommen. Die Fördermittel für KEFF sind projektgebunden zu verwenden. Ziel der KEFF ist es, Unternehmen zu informieren, Initialgespräche vor Ort im Unternehmen durchzuführen, mögliche Handlungsfelder und Effizienzpotenziale beim Energie- und Materialverbrauch zu identifizieren sowie passende Beratungsangebote und Fördermittel aufzuzeigen.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen von KEFF folgende Ergebnisse erreicht:

- Durchführung von 10 KEFF-Checks (Initialgespräche vor Ort in Unternehmen)
- Teilnahme von 110 Unternehmen an Informationsveranstaltungen; davon 80 Unternehmen an einem gemeinsamen Informationsabend mit der Kreissparkasse Tübingen.

Als Konsortialführer trägt die IHK Reutlingen die Gesamtverantwortung für das Projekt. Die Agentur für Klimaschutz unterstützt den bei der IHK ansässigen Effizienzmoderator und führt schwerpunktmäßig KEFF-Checks in Handwerksbetrieben im Landkreis Tübingen durch. Insgesamt ist davon auszugehen, dass durch die Aktivitäten von KEFF die am Markt tätigen Energieberater gestärkt werden.

### **Projekte an Schulen**

Im Bereich Jugend betreibt die Agentur für Klimaschutz an Grundschulen die „VR-Kinderakademie“ und an weiterführenden Schulen „Standby-Unterrichtseinheiten“. Im Jahr 2016 konnten somit insgesamt 44 Schulklassen erreicht werden.

### **Technische Projekte**

- Unterstützung aller drei Stadtwerke mit Stromsparchecks für Haushalte mit hohen Stromverbräuchen zur Verminderung der Energiekosten.
- Unterstützung der Caritas durch die Ausbildung von Stromsparhelfern.
- Mitwirkung an der Stelle „Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit“, die mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (50 %) und den regionalen Energieagenturen (50 %) bei der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH eingerichtet wurde.
- Mitwirkung im Lenkungskreis des Projekts „Artenschutz im Siedlungsbereich“ im Landkreis Tübingen.
- Energiecoaching für Kirchengemeinden (Weilheim, Mössingen, Mössingen-Belsen)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für kommunale Mandatsträger und Multiplikatoren auf Basis des Förderprogramms Klimaschutz-Plus.
- Gemeinsame Herausgeberschaft mit dem Schwäbischen Tagblatt und der Energieagentur in Horb des halbjährlich erscheinenden Zeitungseinlegers „Klima vor Ort“ mit einer Reichweite von 45.000 Exemplaren.
- Trägerschaft einer regionalen Beratungs- und Netzwerkinitiative zu energieeffizienten Wärmenetzen gemeinsam mit den Energieagenturen aus den Landkreisen Reutlingen und Zollernalb durch projektgebundene Landesmittel.

### **Fortbildung und Wissenstransfer**

Angesichts zahlreicher Änderungen bei Gesetzen und Förderprogrammen und sich künftig verschärfenden Anforderungen im Bereich der Energieplanung wurden zielgerichtete Fortbildungsveranstaltungen für Handwerker, Architekten und Ingenieure organisiert. Hierzu wurde gemeinsam mit den Energieagenturen in der Region Neckar-Alb und der Akademie der Ingenieure das „Bildungsnetzwerk Neckar-Alb“ gegründet. Dadurch wurden in diesem Jahr 4 Fortbildungen angeboten.

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2016

#### Bilanz

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.792,00	3,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.895,00	12.053,00
	<b>18.687,00</b>	<b>12.056,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.575,00	800,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.533,75	3.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.585,68	677,36
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	20.010,47	23.948,02
	<b>72.704,90</b>	<b>28.425,38</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>91.391,90</b>	<b>40.481,38</b>

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2016	31.12.2015
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		
	28.854,16	3.122,13
	<b>53.854,16</b>	<b>28.122,13</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	3.277,81	3.277,81
2. Sonstige Rückstellungen	4.500,00	4.500,00
	<b>7.777,81</b>	<b>7.777,81</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.953,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	18.512,66	1.250,19
	<b>20.465,66</b>	<b>1.250,19</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	9.294,27	3.331,25
<b>BILANZSUMME</b>	<b>91.391,90</b>	<b>40.481,38</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	171.362,69	132.365,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	50,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.259,54	-5.324,39
	<b>-15.259,54</b>	<b>-5.324,39</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-134.805,25	-111.136,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-39.511,67	-46.444,79
	<b>-174.316,92</b>	<b>-157.581,21</b>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-5.329,38	-2.799,78
	<b>-5.329,38</b>	<b>-2.799,78</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.471,72	-93.821,79
<b>7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 6)</b>	<b>-112.014,87</b>	<b>-127.111,88</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	204,00
<b>9. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 8 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>204,00</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.253,10	-10.164,47
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-114.267,97</b>	<b>-137.072,35</b>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-114.267,97</b>	<b>-137.072,35</b>
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	114.267,97	137.072,35
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2016:

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist daher selbstlos tätig. Insbesondere verfolgt sie nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.

Die Erstberatung zu Fragen des Energieeinsparens und zur Nutzung erneuerbarer Energien ist für Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Tübingen kostenlos und erfolgt neutral.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten.

## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 114.267,97 € (Vorjahr:

137.072,35 € festgestellt. Die Deckung des Fehlbetrags erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 171.362,69 € setzen sich im Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen aus Sponsoring bzw. Werbeeinnahmen und laufenden Projekten zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. Dies ist korrelierend durch den Anstieg der Umsatzerlöse begründet.

### Finanzlage

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die liquiden Mittel zum Jahresende betragen €20.010,47 (Vorjahr: €23.984,02). Gemäß dem Gesellschaftsvertrag haben sich die Gesellschafter bis einschließlich 2017 verpflichtet, das Bestehen der Gesellschaft durch jährliche Zuzahlungen bzw. Sachleistungen in die Kapitalrücklage zu sichern.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft ist wie im Vorjahr stabil. Langfristig gebundene Vermögenswerte sind durch Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristig gebundenen Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Langfristiges Fremdkapital besteht nicht.

Das Eigenkapital hat sich durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme allerdings gesunken.

Forderungen und Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen einen deutlichen Anstieg zu verzeichnen.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Deckung des Jahresfehlbetrags 2016 in Höhe von 114.267,97 € erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

<b>Entwicklung der Kapitalrücklage</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Stand 01.01.	3.122,13 €	194,48 €
Zahlungsverpflichtung der Gesellschafter	<u>140.000,00 €</u>	<u>140.000,00 €</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>143.122,13 €</b>	<b>140.194,48 €</b>
Entnahme Verlust	<u>114.267,97 €</u>	<u>137.072,35 €</u>
<b>Stand 31.12.</b>	<b>28.854,16 €</b>	<b>3.122,13 €</b>

Die Zuwendungen des Landkreises Tübingen betragen nach dem Beschluss des Kreistags vom 18.07.2012 (KT Drucksache 112/12) 70.000 €

## Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 2,8 (Vorjahr: 1,9) Personen einschließlich Geschäftsführung beschäftigt (§ 285 Nr. 7 HGB).

Angestellte Vollzeit	2
Angestellte Teilzeit	1

## Kennzahlen der Vermögens, Finanz- und Ertragslage \*

<b>Kennzahlen zur Vermögenslage</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Anlagenintensität</b>		
Anlagevermögen (AV)	18.687,00 €	12.056,00 €
Gesamtvermögen (GV)	91.391,90 €	40.481,38 €
Verhältnis AV : GV in %	<b>20,45 %</b>	<b>29,78 %</b>
<b>Umlaufintensität</b>		
Umlaufvermögen (UV)	72.704,90 €	28.425,38 €
Gesamtvermögen (GV)	91.391,90 €	40.481,38 €
Verhältnis UV : GV in %	<b>79,55 %</b>	<b>70,22 %</b>
<b>Kennzahlen zur Finanzlage</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>		
Eigenkapital (EK)	53.854,16 €	28.122,13 €
Gesamtkapital (GK)	91.391,90 €	40.481,38 €
Verhältnis EK : GK in %	<b>58,93 %</b>	<b>69,47 %</b>
<b>Fremdkapitalquote</b>		
Fremdkapital (FK)	37.537,74 €	12.359,25 €
Gesamtkapital (GK)	91.391,90 €	40.481,38 €
Verhältnis FK : GK in %	<b>41,07 %</b>	<b>30,53 %</b>
<b>Verschuldungsgrad</b>		
Fremdkapital (FK)	37.537,74 €	12.359,25 €
Eigenkapital (EK)	53.854,16 €	28.122,13 €
Verhältnis FK : EK in %	<b>69,70 %</b>	<b>43,95 %</b>
<b>Kennzahlen zur Ertragslage</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Kostendeckung</b>		
Umsatzerlöse (UE)	171.362,69 €	132.365,29 €
Gesamtaufwand (GA)	285.630,66 €	269.691,64 €
Verhältnis UE : GA in %	<b>59,99 %</b>	<b>49,08 %</b>
<b>Kennzahlen zum Personal</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Personalintensität</b>		
Personalaufwand (PA)	174.316,92 €	157.581,21 €
Gesamtaufwand (GA)	285.630,66 €	269.691,64 €
Verhältnis PA : GA in %	<b>61,03 %</b>	<b>58,43 %</b>

\* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

## Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates

Angaben bezüglich der Geschäftsführung unterbleiben entsprechend § 286 Abs. 4 HGB, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

## Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
<b>Anschrift:</b>	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH Hechinger Straße 22 72072 Tübingen  Telefon: 07071 - 93 25 - 0 Telefax: 07071 - 93 25 - 105 E-Mail: info@kreisbau.com www.kreisbau.com
<b>Gründung:</b>	24.06.1953
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	24.06.1953, aktuell gültige Neufassung vom 21.12.2005 (Handelsregistereintrag 19.01.2006)
<b>Stammkapital:</b>	1.092.000 €
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 380087, 06.08.1953
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart (vbw)

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung beizutragen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder

sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

## **Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter zum 31.12.2016</b>	<b>Anteile in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Landkreis Tübingen	309.400	28,33
Kreissparkasse Tübingen	277.680	25,42
Stadt Mössingen	216.320	19,81
Universitätsstadt Tübingen	111.800	10,24
Gemeinde Kirchentellinsfurt	46.800	4,28
Gemeinde Dußlingen	39.000	3,57
Gemeinde Bodelshausen	31.200	2,86
Gemeinde Dettenhausen	15.600	1,43
Gemeinde Nehren	10.400	0,95
Gemeinde Ofterdingen	7.800	0,71
Gemeinde Ammerbuch	5.200	0,48
Gemeinde Pliezhausen	5.200	0,48
Gemeinde Gomaringen	2.600	0,24
Gemeinde Hirrlingen	2.600	0,24
Gemeinde Kusterdingen	2.600	0,24
Gemeinde Neustetten	2.600	0,24
Stadt Rottenburg am Neckar	2.600	0,24
Gemeinde Starzach	2.600	0,24
<b>Stammkapital Gesamt</b>	<b>1.092.000</b>	<b>100,00</b>

Je 520 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

## **Besetzung der Organe**

### **Organe**

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

### **Geschäftsführung**

**Geschäftsführer:** Karl Scheinhardt (ab 01.01.2016)  
Berthold Hartmann (bis 30.06.2016)

**Nebenamtlicher Geschäftsführer:** Werner Walz (ab 01.01.2009)

### **Aufsichtsrat**

**Vorsitzender:** Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen

**stellvertretende Vorsitzende:** Michael Bulander, Oberbürgermeister der Stadt Mössingen  
Dr. Christoph Gögler, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen  
Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

**Weitere Mitglieder:** Uwe Ganzenmüller, Bürgermeister der Gemeinde Bodelshausen  
Thomas Hölsch, Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen  
Bernd Haug, Bürgermeister der Gemeinde Kirchentellinsfurt  
Egon Betz, Bürgermeister der Gemeinde Nehren  
Thomas Engesser, Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

### Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stellvertreter:** die stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats

### Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

### Mitgliedschaften

- vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart
- Vereinigung baden-württembergischer kommunaler Wohnungsunternehmen, Heidelberg
- Freundeskreis der Immobilienwirtschaft an der Hochschule Nürtingen-Geislingen
- Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Bonn

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Bericht der Geschäftsführung:

Der Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH ist es auch im Jahr 2016 gelungen, ihren Erfolgskurs beizubehalten.

In drei Gemeinden wurde mit dem Bau von Mehrfamilienhäusern für die Anschlussunterbringung von Geflüchteten begonnen. In Kusterdingen erfolgte der Baubeginn für ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten, in Pliezhausen für 2 Mehrfamilienhäusern mit jeweils zehn Wohneinheiten. Eines der beiden nahezu baugleichen Gebäude wird für die Anschlussunterbringung genutzt, das andere im Rahmen der Mietwohnraumförderung des Landeswohnraumförderprogrammes mit Sozialwohnungen errichtet. In Dußlingen wurden 2 Mehrfamilienhäusern mit jeweils vier Wohnungen errichtet, die sowohl für die Anschlussunterbringung von Geflüchteten als auch für einkommensschwache oder obdachlose Menschen zur Verfügung stehen.

Der Neubau des Gesundheitszentrums in Mössingen konnte abgeschlossen werden. Elf von insgesamt 16 Gewerbemieteinheiten wurden 2016 an die Mieter übergeben und das Gesundheitszentrum Anfang Oktober 2016 feierlich eröffnet. Das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gesundheitszentrum befindliche Parkhaus, das im Rahmen einer Baubetreuungsmaßnahme für die Große Kreisstadt Mössingen errichtet wurde, konnte mit seinen 94 Stellplätzen im November 2016 fertiggestellt und ebenfalls feierlich eröffnet werden.

Das vom Aufsichtsrat beschlossene Sanierungsprogramm 2014-2016 wurde erfolgreich abgeschlossen. 32 Wohnungen in Mössingen wurden umfassend saniert und wiedervermietet. In Kirchentellinsfurt wurde mit der Sanierung von acht Wohnungen eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt 24 Wohnungen begonnen. Nach Abschluss dieser Teilmaßnahme wird die Sanierung der

übrigen 16 Wohnungen erfolgen. In seiner Sitzung vom Mai 2016 hat der Aufsichtsrat ein weiteres Sanierungsprogramm für die Jahre 2017 bis 2020 beschlossen.

<b><u>Wohnungsbestand</u></b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Mietwohnungen</b>	2168	2172
Gewerbliche Einheiten	41	30
Pflegeeinheiten	42	42
Garagen	932	933
Wohn- und Nutzfläche insgesamt	155.502,40 m <sup>2</sup>	151.049,01 m <sup>2</sup>
Durchschnittliche Sollmiete Wohnfläche	6,85 €/m <sup>2</sup>	6,82 €/m <sup>2</sup>
<b>Wohnungsfremdverwaltung</b>		
Eigentumswohnungen	463	463
Gewerbliche Einheiten	51	52
<b><u>Investitionsvolumen</u></b>	12.752.836,00 €	25.013.888,03 €
davon in		
- Neubau Mietwohnungen	3.412.560,15 €	13.653.456,71 €
- Neubau Eigentumswohnungen	991.796,73 €	1.869.254,12 €
- Neubau Betreuungsbauten	3.077.347,67 €	43.061,96 €
- Generalsanierungen	1.464.776,57 €	5.878.507,82 €
- Instandhaltungen	3.806.354,88 €	3.569.607,42 €

Zum 31.12.2016 umfasste der eigene Mietbestand der Gesellschaft 2.168 Mietwohnungen, 42 Pflegeplätze, 41 gewerbliche Einheiten mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 155.502,40 m<sup>2</sup>. Im Berichtsjahr sind Eigentumswohnungen, die bedingt durch einen längeren Leerstand in die Vermietung genommen wurden, durch den Verkauf wieder abgegangen. Eine Gewerbeeinheit ist durch eine Nutzungsänderung bei den Wohnungen zugegangen.

Das Ziel der nachhaltigen Vermietung von Wohnungen, die den heutigen Ansprüchen der Mieter gerecht werden, konnte auch in 2016 weiter verfolgt werden. In Mössingen wurde die grundlegende Sanierung mit 32 Wohnungen abgeschlossen.

Im Berichtsjahr sind Mieter aus 161 Wohnungen ausgezogen (Vorjahr: 182, was einer Fluktuationsrate von 7,43 % (Vorjahr: 7,83 %) entspricht.

Die durchschnittliche monatliche Netto-Kaltmiete für Wohneinheiten beträgt im Unternehmensdurchschnitt zum 31.12.2016 6,85 €/pro m<sup>2</sup> Wohnfläche (+1,17 %). Bei nicht preisgebundenen Wohnungen liegt sie bei 7,02 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche (+0,14 %) und beim preisgebundenem Wohnungsbestand bei 6,23 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche (+4,82 %). Neben den durchgeführten Mietanpassungen trugen die Mieterhöhungen nach der Modernisierung von Wohnungen und die Erstvermietungen der neuen Wohnungen zu der moderaten Steigerung bei.

### **Bautätigkeit**

Die Wohn- und Gewerbeanlage in Bodelshausen mit insgesamt 7 Wohnungen und 5 Gewerbeeinheiten, wurde fertiggestellt. Ebenso das Gesundheitszentrum in Mössingen. In Pliezhausen wurde 2016 mit dem Neubau von zwei Mietwohngebäuden begonnen, zum einen für die Anschlussunterbringung von Geflüchteten und zum anderen als geförderte Mietwohnungen.

## Baubetreuung

Die Baubetreuung des Neubauvorhabens mit zwei Gebäuden für eine Asyl- und Obdachlosenunterkunft in Dußlingen konnte 2016 fertiggestellt und an die Gemeinde übergeben werden. In Mössingen wurde das Parkhaus fertiggestellt.

## Wohnungsfremdverwaltung

Insgesamt wurden zum Jahresende 463 fremde Wohnungen (Vorjahr: 463), 51 gewerbliche Einheiten, 285 Garagen und 241 Pkw-Stellplätze verwaltet. Die Wirtschaftspläne und die Verwaltungsabrechnungen wurden ordnungsgemäß erstellt und die Eigentümerversammlungen fristgerecht durchgeführt.

## Bauleistungen bis 31.12.2016 in Wohn- und Gewerbeeinheiten

Ort	Betreuungs- bauten	Eigentums- wohnungen	Kaufeigen- heime	Kleinsied- lungen	Miet- wohnungen	verkaufte Miet- wohnungen	Summe
Ammerbuch-Entringen		2			8		10
Ammerbuch-Pfäffingen	6				48		54
Ammerbuch-Poltringen			4				4
Bodelshausen	54	3	12		263		332
Dettenhausen	58	79	65		166		368
Dußlingen	16	27	24		187		254
Gomaringen	5	2	12		3		22
Gomaringen-Stockach	1						1
Hirrlingen		1			5		6
Kirchentellinsfurt	37	9	36		171		253
Kusterdingen	1		1				2
Kusterdingen-Mähringen			2				2
Kusterdingen-Wankheim	4		35		6		45
Mössingen	21	27	11		528	12	599
Mössingen-Öschingen	12		6		13		31
Mössingen-Talheim					14		14
Nehren	12		1		83	4	100
Neustetten-Remmingsheim					12		12
Ofterdingen	2	6			44		52
Pliezhausen	4	25	11		30		70
Pliezhausen-Gniebel					1		1
Pliezhausen-Rübgarten	2						2
Rottenburg a. N.	43	21	4		171		239
Rottenburg a. N.-Kiebingen			8				8
Rottenburg a. N.-Wurmlingen	7	12			6		25
Tübingen	177	178	306		366	3	1.030
Tübingen-Bebenhausen	6						6
Tübingen-Hagelloch	3						3
Tübingen-Hirschau	5		4		42		51
Tübingen-Kilchberg	1						1
Tübingen-Pfrondorf			8	79	44		131
Tübingen-Unterjesingen		19	2		33		54
Tübingen-Weilheim			5		7		12
Wannweil	1						1
<b>Gesamt</b>	<b>478</b>	<b>411</b>	<b>557</b>	<b>79</b>	<b>2.251</b>	<b>19</b>	<b>3.795</b>

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2016

#### Bilanz

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.077,00	17.036,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	107.986.156,34	109.039.070,91
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	20.020.742,25	9.949.469,97
3. Grundstücke ohne Bauten	462.403,36	1.713.102,96
4. Bauten auf fremden Grundstücken	2.183.654,85	2.567.448,74
5. Technische Anlagen	769.280,00	809.317,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	293.151,00	241.403,40
7. Anlagen im Bau	4.173.000,51	11.946.530,45
8. Bauvorbereitungskosten	965.394,25	873.151,50
9. Geleistete Anzahlungen	36.205,42	0,00
	<b>136.889.987,98</b>	<b>137.139.494,93</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Andere Finanzanlagen	2.000,00	2.000,00
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>136.900.064,98</b>	<b>137.158.530,93</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>		
1. Grundstücke ohne Bauten	3.001.290,68	758.647,76
2. Bauvorbereitungskosten	702.868,79	148.433,71
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	0,00	2.370.578,52
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	2.110.703,78	1.570.217,71
5. Unfertige Leistungen	3.689.116,52	3.423.243,14
6. Andere Vorräte	234.177,49	338.949,96
7. Geleistete Anzahlungen	333.698,39	313.516,98
	<b>10.071.855,65</b>	<b>8.923.587,78</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Vermietung	197.812,14	171.305,45
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	105.620,24	347.503,55
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	88.531,58	876,51
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	40.511,65	38.356,02
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	369.613,28	71.759,98
6. Sonstige Vermögensgegenstände	790.312,35	1.113.197,14
	<b>1.592.401,24</b>	<b>1.742.998,65</b>

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	EUR	EUR
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.225.866,44	4.733.434,53
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Geldbeschaffungskosten	107.050,85	128.705,26
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	76,69	89,36
	<u>107.127,54</u>	<u>128.794,62</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.897.315,85</b>	<b>152.687.346,51</b>

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2016	31.12.2015
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>1.092.000,00</b>	<b>1.092.000,00</b>
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	546.000,00	546.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	20.930.844,30	19.254.348,80
3. Andere Gewinnrücklagen	9.973.534,03	9.973.534,03
	<u>31.450.378,33</u>	<u>29.773.882,83</u>
<b>III. Bilanzgewinn</b>		
1. Jahresüberschuss	1.720.175,50	1.581.150,67
2. Einstellungen in Rücklagen	-1.676.495,50	-1.537.470,67
	<u>43.680,00</u>	<u>43.680,00</u>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b><u>32.586.058,33</u></b>	<b><u>30.909.562,83</u></b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	19.551,13	19.265,19
2. Sonstige Rückstellungen	1.013.310,00	1.659.623,00
	<u>1.032.861,13</u>	<u>1.678.888,19</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.833.030,52	110.556.863,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.378.649,08	1.430.923,02
3. Erhaltene Anzahlungen	3.780.384,59	3.570.449,87
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.313.416,68	2.216.905,50
5. Verbindlichkeiten aus der Betreuungstätigkeit	7.531,82	64.314,12
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.748.975,50	2.063.136,26
7. Sonstige Verbindlichkeiten	118.362,82	104.322,75
	<u>116.180.351,01</u>	<u>120.006.915,39</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>98.045,38</b>	<b>91.980,10</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.897.315,85</b>	<b>152.687.346,51</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2016 EUR	2015 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>		
a) aus der Hausbewirtschaftung	16.956.070,48	15.370.773,43
b) aus Verkauf von Grundstücken	2.771.388,60	4.658.674,15
c) aus Betreuungstätigkeit	425.557,10	107.016,31
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	249.860,26	252.654,80
	<b>20.402.876,44</b>	<b>20.389.118,69</b>
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-1.820.528,67	-2.736.610,07
Andere aktivierte Eigenleistungen	56.195,53	245.666,67
Sonstige betriebliche Erträge	<b>1.240.385,49</b>	<b>814.710,36</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.375.792,16	6.929.307,57
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	657.970,27	1.148.948,63
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	129.055,28	16.131,13
	<b>8.162.817,71</b>	<b>8.094.387,33</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>11.716.111,08</b>	<b>10.618.498,32</b>
<b>Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	1.551.243,12	1.443.953,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	377.115,22	340.498,77
davon für Altersversorgung 117.980,98 €		
(Vorjahr 105.708,05 €)		
	<b>1.928.358,34</b>	<b>1.784.451,95</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.547.295,58	3.639.858,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	760.205,75	750.381,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.835,64	2.671,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.429.554,31	2.539.960,44
Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.749,33	19.749,92
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.034.783,41</b>	<b>1.886.767,29</b>
Sonstige Steuern	314.607,91	305.616,62
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.720.175,50</b>	<b>1.581.150,67</b>
Entnahmen aus Rücklagen aus der Bauerneuerungsrücklage	0,00	0,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage	1.676.495,50	1.537.470,67
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>43.680,00</b>	<b>43.680,00</b>

## Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2016:

### Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.720.175,50 € und liegt damit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres (1.581.150,67 €). Damit liegt der erzielte Jahresüberschuss im Rahmen der Jahresplanung.

Die Umsatzerlöse sind in 2016 gestiegen. Die Umsatzerlöse haben sich aus der Hausbewirtschaftung aufgrund der allgemeinen Mietanpassungen und Mieterhöhungen nach Modernisierungen und Neuvermietungen um 1,59 Mio. € auf 16,96 Mio. € erhöht. Die Umsatzerlöse aus der Bauträgertätigkeit sind durch weniger verkaufte Neubauwohnungen von 4,66 Mio. € auf 2,77 Mio. € gesunken. Die Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit konnten nach Fertigstellung und Abrechnung der Baubetreuungsprojekte um 0,32 Mio. € erhöht werden.

Neben den Investitionstätigkeiten für die Bestandssanierung wurden für die laufende Instandhaltung im Berichtsjahr 3,81 Mio. € (Vj. 3,57 Mio. €) aufgewendet. Die Gemeinkosten (Personal- und Sachkosten) betragen in 2016 2,69 Mio. € (Vj. 2,53 Mio. €).

Die Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Jahres 2016 hat sich um 2,79 Mio. €, bzw. 1,83 % auf 149,90 Mio. € verringert. Den Erhöhungen des Gesamtkapitals, aufgrund verschiedener Investitionstätigkeiten in den Gebäudebestand sowie in Bauträgerprojekten, stehen Abgänge aus dem Verkauf sowie eine Abschreibung auf Sachanlagen in Höhe von 4,55 Mio. € gegenüber. Daraus resultiert eine Reduzierung des Anlagevermögens auf 136,90 Mio. € (Vj. 137,16 Mio. €), was einer Anlagenintensität von 91,33 % entspricht und typisch für im Wesentlichen bestandsverwaltende Wohnungsunternehmen ist.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.676.495,50 €. Es umfasst einen Anteil von 21,74 % der Bilanzsumme (im Vorjahr 20,24 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote resultiert zum einen aus dem verbesserten Jahresüberschuss und zum anderen aus der Reduzierung der Bilanzsumme.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern konnten um 3,78 Mio. € reduziert werden. Den Kreditaufnahmen für die langfristige Objektfinanzierung in Höhe von 5,22 Mio. € stehen Tilgungen in Höhe von 5,09 Mio. € (planmäßig sowie außerplanmäßig) gegenüber. Die kurzfristigen Kredite gegenüber Kreditinstituten (Eurokredite) konnten um 3,90 Mio. € zurückgeführt werden.

Die Kosten der Neubautätigkeit in eigener Bauherrschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,12 Mio. € auf 4,40 Mio. € gesunken. Von der Minderung zum Vorjahr entfallen 9,71 Mio. € auf den Bereich Neubau von eigenen Mietwohnungen und Gewerbeeinheiten.

Die Investitionen in den Wohnungsbestand sind eine Kernaufgabe der Gesellschaft. Sie sichern die Attraktivität und damit die Vermietbarkeit der Wohnungen. In 2016 wurden 3,81 Mio. € (Vj. 3,57 Mio. €) für die laufende Instandhaltung aufgewendet. Davon betreffen 0,17 Mio. € Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung. Zudem wurden 1,46 Mio. € (Vj. 5,88 Mio. €) in die Generalsanierung investiert. Diese Investitionen in den eigenen Bestand entsprechen einem Gebäudeerhaltungskoeffizient von 33,98 € je m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche.

Die Gesamtinvestitionen umfassen 12,75 Mio. € (einschließlich Bauträgertätigkeit) und liegen um rund 12,26 Mio. € unter denen des Vorjahres. Da die Aufträge zum großen Teil an Unternehmen und Handwerksbetriebe in der Region erteilt werden, leistet die Kreisbau damit einen erheblichen Beitrag für die Wirtschaft und das Handwerk in unserer Region. Bestritten werden die Investitionen über Eigenmittel und Fremdfinanzierungsmittel, die an den Kapitalmärkten

durch die Gesellschaft beschaffbar sind. Das EBITDA der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 8,71 Mio. €. Die daraus errechnete Kapitaldienstfähigkeit (Liquiditätsreserve) beträgt 2,39 Mio. €.

Für die fertigen und unfertigen Bauvorhaben einschließlich der Generalsanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bestehen aus Bauverträgen finanzielle Verpflichtungen für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von 9,09 Mio. €. Weiterhin wurden Grundstückskaufverträge mit einem Volumen von 1,31 Mio. € abgeschlossen.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Das Eigenkapital ist um den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 1.720.175,50 € (Vorjahr 1.581.150,67 €) abzüglich der erfolgten Dividendenausschüttung in Höhe von 43.680,00 €, also um insgesamt 1.676.495,50 € (Vorjahr 1.537.470,67 €) angestiegen.

An den Landkreis Tübingen wurde auch 2016 wieder eine Dividende in Höhe von 12.376 € (4 % des eingezahlten Stammkapitals) gezahlt.

### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Stand 31.12.2016	2016	2015
Hauptamtlicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Mitarbeiter in Vollzeit	18	20
Mitarbeiter in Teilzeit	7	5
Auszubildende	4	2
<b>Insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

Außerdem wurden durchschnittlich 56 nebenberufliche Hauswarte sowie 5 geringfügige kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt.

### **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage \***

Kennzahlen zur Vermögenslage	2016	2015
<b>Anlagenintensität</b>		
Anlagevermögen (AV)	136.900.064,98 €	137.158.530,93 €
Gesamtvermögen (GV)	149.897.315,85 €	152.687.346,51 €
Verhältnis AV : GV in %	<b>91,33 %</b>	<b>89,83 %</b>
<b>Umlaufintensität</b>		
Umlaufvermögen (UV)	12.997.250,87 €	15.528.815,58 €
Gesamtvermögen (GV)	149.897.315,85 €	152.687.346,51 €
Verhältnis UV : GV in %	<b>8,67 %</b>	<b>10,17 %</b>

\* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

Kennzahlen zur Finanzlage	2016	2015
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>		
Eigenkapital (EK)	32.586.058,33 €	30.909.562,83 €
Gesamtkapital (GK)	149.897.315,85 €	152.687.346,51 €
Verhältnis EK : GK in %	<b>21,74 %</b>	<b>20,24 %</b>
<b><u>Fremdkapitalquote</u></b>		
Fremdkapital (FK)	117.311.257,52 €	121.777.783,68 €
Gesamtkapital (GK)	149.897.315,85 €	152.687.346,51 €
Verhältnis FK : GK in %	<b>78,26 %</b>	<b>79,76 %</b>
<b><u>Verschuldungsgrad</u></b>		
Fremdkapital (FK)	117.311.257,52 €	121.777.783,68 €
Eigenkapital (EK)	32.586.058,33 €	30.909.562,83 €
Verhältnis FK : EK in %	<b>360,00 %</b>	<b>393,98 %</b>
<b><u>Anlagendeckungsgrad I</u></b>		
Eigenkapital (EK)	32.586.058,33 €	30.909.562,83 €
Anlagevermögen (AV)	136.900.064,98 €	137.158.530,93 €
Verhältnis EK : AV in %	<b>23,80 %</b>	<b>22,54 %</b>

Kennzahlen zur Ertragslage	2016	2015
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.720.175,50 €	1.581.150,67 €
Umsatzerlöse (UE)	20.402.876,44 €	20.389.118,69 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : UE in %	<b>8,43 %</b>	<b>7,75 %</b>
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.720.175,50 €	1.581.150,67 €
Eigenkapital (EK)	32.586.058,33 €	30.909.562,83 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : EK in %	<b>5,28 %</b>	<b>5,12 %</b>
<b><u>Kostendeckung</u></b>		
Umsatzerlöse (UE)	20.402.876,44 €	20.389.118,69 €
Gesamtaufwand (GA)	18.162.588,93 €	17.134.406,16 €
Verhältnis UE : GA in %	<b>112,33 %</b>	<b>119,00 %</b>

Kennzahlen zum Personal	2016	2015
<b><u>Personalintensität</u></b>		
Personalaufwand (PA)	1.928.358,34 €	1.784.451,95 €
Gesamtaufwand (GA)	18.162.588,93 €	17.134.406,16 €
Verhältnis PA : GA in %	<b>10,62 %</b>	<b>10,41 %</b>

Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen	2016	2015
<b><u>Eigener Mietwohnungsbestand</u></b>		
Wohnungen	2.168	2.172
Gewerbliche Einheiten	41	30
Garagen/Tiefgaragenstellplätze	932	933
Wohn- und Nutzfläche (m <sup>2</sup> )	155.502	151.049
Durchschnittliche Sollmiete/m <sup>2</sup> p.m. (€)	6,85	6,82

### **Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats**

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht. Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 10.185,00 €

## Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	
<b>Anschrift:</b>	naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	
	<b>bis 30.06.2018:</b> Tübinger Straße 14 72379 Hechingen	<b>ab 01.07.2018:</b> Schlossplatz 1 72379 Hechingen
	Telefon: 07471/93 01 96 0 Telefax: 07471/93 01 96 20 E-Mail: <a href="mailto:verkehrsverbund@naldo.de">verkehrsverbund@naldo.de</a> <a href="http://www.naldo.de">www.naldo.de</a> oder <a href="http://www.naldoland.de">www.naldoland.de</a>	
<b>Gründung:</b>	20.12.2000 (Start am 01.01.2002)	
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	20.12.2000, zuletzt geändert am 22.11.2016	
<b>Stammkapital:</b>	40.000 €	
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 420875, 19.02.2001	
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	PKF Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH	

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von

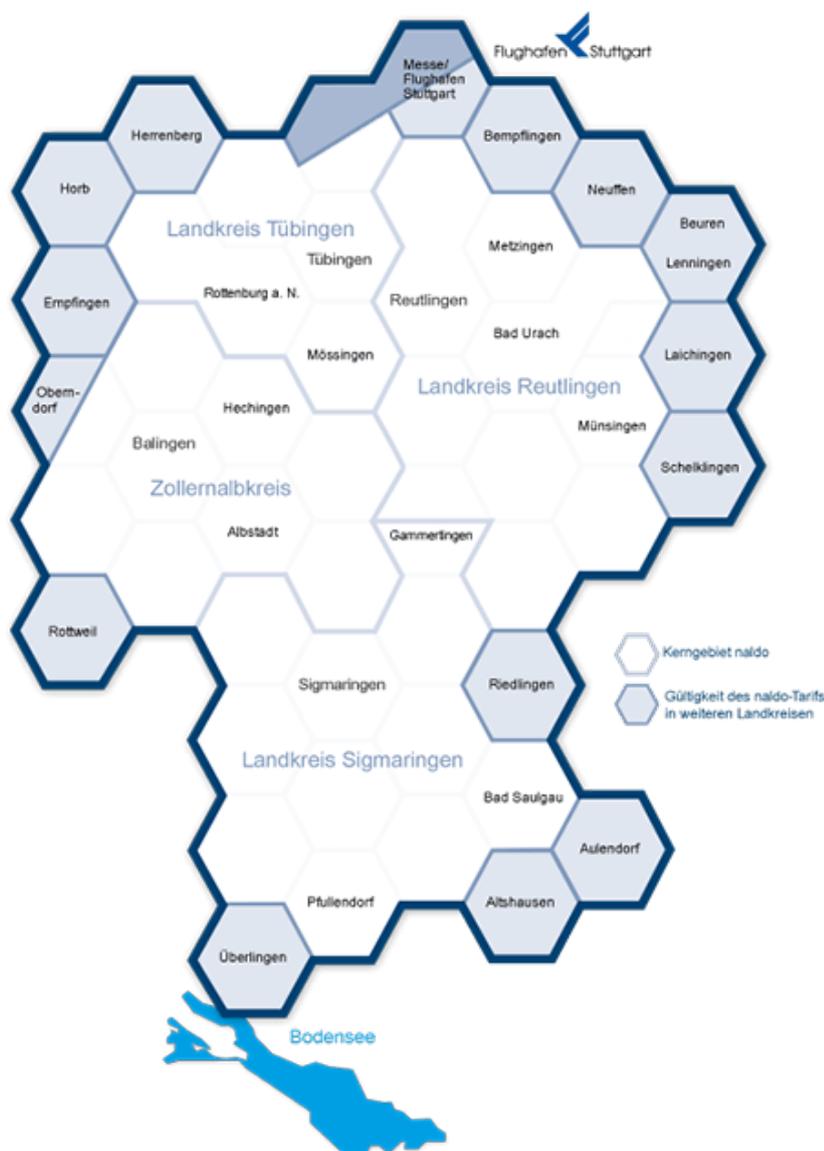
- Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

**Verbundgebiet:**



Der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau, kurz naldo, ist ein Zusammenschluss der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und des Zollernalbkreises sowie der Verkehrsunternehmen der Region für den Öffentlichen Personennahverkehr. Seit 2002 gibt es den naldo-Tarif und somit einen einheitlichen Fahrschein, der bei allen 53 Verkehrsunternehmen der Region anerkannt und verkauft wird.

Das Verbundgebiet umfasst 3.700 km<sup>2</sup> und erreicht rund 814.000 Einwohner. 13 Eisenbahnlinien und 275 Buslinien mit ca. 2.300 Haltestellen sind im Verbund integriert. In den letzten Jahren wurden zudem verbundüberschreitende Kooperationen mit sechs Nachbarverbänden in neun Landkreisen geschlossen.

Pro Jahr sind inzwischen rund 74 Millionen Fahrgäste unterwegs.

## Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter bis zum 31.12.2016	Stammkapital	
	€	in %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB),	7.850	19,625
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL),	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	2.900	7,25
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH & Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT)	1.800	4,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA),	600	1,50
Kreisverkehrsbetriebe Sigmaringen GmbH (KVB)	400	1,00
Weiß & Nesch GmbH	400	1,00
Omnibusverkehr Ruoff GmbH	300	0,75
Stadtwerke Rottenburg	200	0,50
Edel GmbH & Co.KG	150	0,375
<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>100,00</b>

Je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

## Besetzung der Organe

### Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

### Geschäftsführung

**Geschäftsführer:** Dieter Pfeffer, Balingen

### Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören im Berichtsjahr an:

<b>Vorsitzende/-r:</b>	Stefanie Bürkle, Landrätin Landkreis Sigmaringen
<b>Stellvertretender Vorsitzender:</b>	Andreas Pfingst, DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann Ulrike Hotz
Landkreis Sigmaringen	Frank Bühler
Landkreis Tübingen	Joachim Walter Gerd Hickmann (bis 15.11.2016) Markus Goller (ab 16.11.2016)
Zollernalbkreis	Günther-Martin Pauli Anton Reger
DB ZugBus Regionalverkehr Alb Bodensee GmbH	Dieter Unseld Michael Schettler
HzL Hohenzollerische Landesbahn AG	Dr. Walter Gerstner (bis 31.05.2016) Tobias Harms (ab 01.06.2016)
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH	Theo Maas Wolfgang Groß
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co.KG	Mark Hogenmüller
Stadtwerke Tübingen GmbH	Ortwin Wiebecke
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Peter Dittus (beratendes Mitglied)

### Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stellvertreter:** der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen. Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmeaufteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeaufteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr
- Rahmenplanung des Liniennetzes
- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

### Aus dem Jahresbericht 2016:

Der ÖPNV kann von der guten wirtschaftlichen Entwicklung mit profitieren, ist aber nach wie vor stark von dem demographischen Wandel und in 2016 besonders vom niedrigen Benzinpreisen geprägt. Der vor allem in den ländlichen Bereichen stark anhaltende Rückgang der Schüler wirkt sich weiter nachhaltig auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

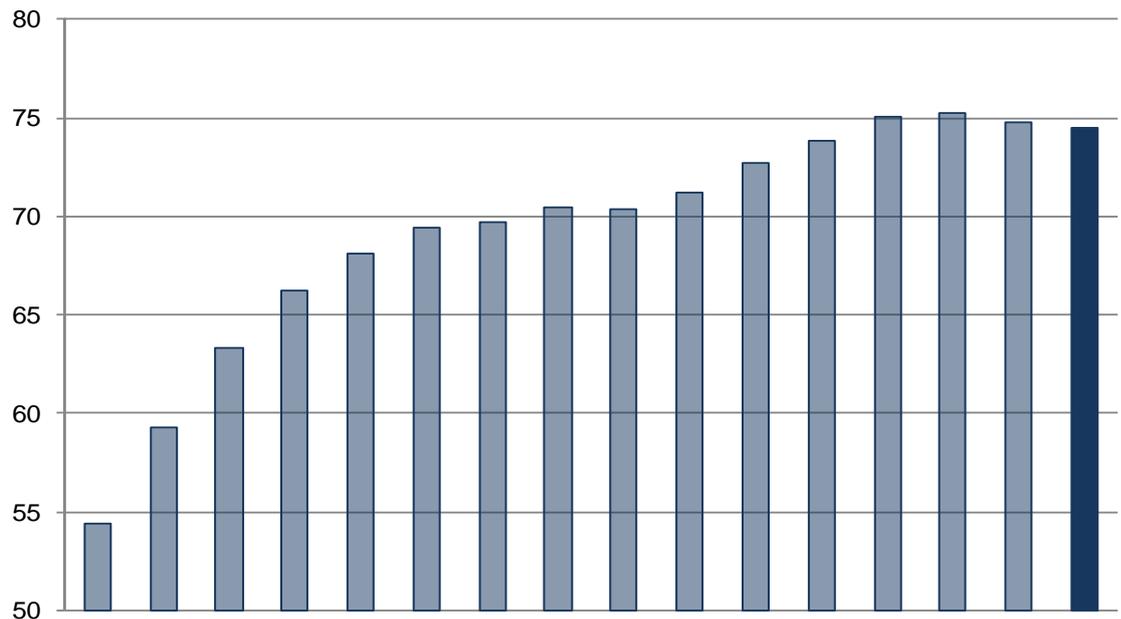
### Entwicklung der beförderten Personen

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Berufsverkehrs, der um 4,5 % angestiegen ist, gefolgt vom Gelegenheitsverkehr mit 3,2 %. Dabei wurden insbesondere die Jobtickets und die Tagestickets sehr stark nachgefragt. Die Zahl der Fahrgäste in den Bussen und Bahnen betrug 2016 insgesamt rund 74,4 Millionen und ist damit um 0,5 % leicht rückläufig, weil der demographisch bedingte Rückgang bei den Schülerzeitkarten und den Studierenden nicht kompensiert werden konnte.

<b>Beförderte Personen</b>				
Verkehrsart	<b>2016 Mio.</b>	2015 Mio.	Veränderung absolut	Veränderung %
Gelegenheitsverkehr	<b>8,47</b>	8,210	0,264	3,2
Berufsverkehr	<b>16,270</b>	15,573	0,697	4,5
Studierende	<b>18,063</b>	18,692	-0,629	-3,4
Schüler/Ausbildungsverkehr	<b>31,639</b>	32,320	-0,681	-2,1
<b>Gesamt</b>	<b>74,446</b>	74,795	<b>-0,349</b>	<b>-0,5</b>

### Beförderte Personen – Gesamtverkehr

Mio. Personen



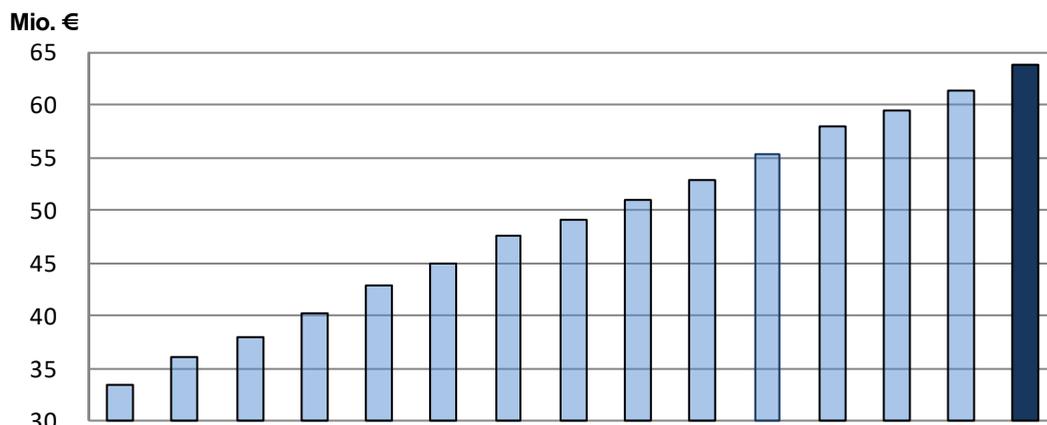
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtverkehr -Mio.-	54,4	59,3	63,3	66,2	68,1	69,4	69,7	70,5	70,4	71,2	72,704	73,820	75,100	75,199	74,795	74,446
% zum Vorjahr		9,0	6,7	4,6	2,9	1,9	0,4	1,1	-0,1	1,1	2,1	1,5	1,8	0,1	-0,5	-0,5

### Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen

Der naldo-Tarif wurde zum 01.01.2016 um durchschnittlich 2,5 % erhöht, tatsächlich konnte ein Zuwachs von 3,9 % erzielt werden. Der stärkste Zuwachs mit 8,1 % wurde im Berufsverkehr, der geringste mit 1,9 % im Schülerverkehr erreicht.

Fahrgeldeinnahmen				
Verkehrsart	2016 Mio.	2015 Mio.	Veränderung absolut	Veränderung %
Gelegenheitsverkehr	<b>16,718</b>	16,125	0,593	3,7
Berufsverkehr	<b>15,711</b>	14,539	1,172	8,1
Studierende	<b>5,952</b>	5,802	0,150	2,6
Schüler/Ausbildungsverkehr	<b>25,335</b>	24,853	0,482	1,9
<b>Gesamt</b>	<b>63,716</b>	61,319	<b>2,397</b>	<b>3,9</b>

### Fahrgeldeinnahmen - Gesamtverkehr



	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtverkehr Mio. €	33,50	36,01	37,93	40,34	42,80	45,03	47,51	49,17	51,04	52,92	55,28	58,00	59,45	61,32	63,71
zum Vorjahr		7,5 %	5,3 %	6,3 %	6,1 %	5,2 %	5,5 %	3,5 %	3,8 %	3,7 %	4,4 %	5,0 %	2,5 %	3,1 %	3,9 %

#### Projekte:

- Zum 01.03.2016 konnte eine Tarifausdehnung von naldo bis nach Überlingen an den Bodensee umgesetzt werden. Verbunden war dies mit der Einführung der ersten „RegioBus-Linie DonauBodensee“, die als neue Linie 500 zwischen Sigmaringen und Überlingen stündlich verkehrt und den Fahrgästen mehr, schnellere und günstigere Fahrten ermöglicht.
- Die Planung für ein landesweites Semesterticket wurden weiterhin begleitet und weitere Modelle mit den Studierenden berechnet und beraten.
- Die dreijährige Modellphase für das Job-Ticket-IKT lief Ende 2016 aus. Die Verhandlungen für eine Weiterführung des sehr erfolgreichen Projekts endeten in einem Vertrag bis 2021 zwischen dem Universitätsklinikum Tübingen, der Universitätsstadt Tübingen und naldo.
- Eine einheitliche Regelung zur Fahrradmitnahme im Zug wurde auf den ersten Strecken umgesetzt. Ziel ist es, dass das Fahrrad auf allen Zugstrecken nur noch montags bis freitags zwischen 6 und 9 Uhr kostenpflichtig ist.
- Die Weiterentwicklung der Struktur des naldo-Tarifes wurde fortgesetzt, indem die 9-Uhr-Monatskarte und die Tarifausdehnung nach Aulendorf auf 01.01.2017 umgesetzt wurden.
- Seit August 2016 können auch die Studierenden der Universität Tübingen das Semesterticket online kaufen. Damit ist dies für alle größeren Hochschulen im naldo möglich.
- Das bisherige im naldo eingesetzte Handy-Ticket-System Touch&Travel der DB hat diese auf Ende des Jahres gekündigt. Die langen Verhandlungen zu einer möglichen Fortführung von Touch&Travel endeten in der Beschaffung eines naldo-eigenen Handy- und Online-Systems, das in die naldo-App bzw. auf der Homepage integriert ist.
- Mit dem Einstieg in Facebook wird vermehrt in den digitalen Medien kommuniziert.
- Die naldo-Pläne (Tarifwabenplan, Regionalnetzplan und Verbundplan) wurden neu formatiert und systematisiert gestaltet.
- Die Zusammenarbeit mit teilAuto, dem Anbieter von Carsharing wurde vertraglich erneuert und fortgesetzt.
- Die EDV der Verbundverwaltung wurde umfassend neu geordnet, um einen verbesserten Datenschutz zu ermöglichen.
- u.v.m.

<b>Verlauf des letzten Geschäftsjahres</b>
--

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2016

### Bilanz

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.779,00	2.793,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	17.422,00	14.941,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.709,24	720,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.070,05	118.203,88
	<u>61.779,29</u>	<u>118.924,58</u>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	960.823,56	1.047.302,10
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.052.803,85</b>	<b>1.183.960,68</b>

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2016	31.12.2015
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
	40.000,00	40.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	400.000,00	400.000,00
<b>III. Jahresüberschuss</b>		
	0,00	0,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	260.727,21	338.858,89
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.345,02	47.075,12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.909,82	4.855,15
	<u>81.254,84</u>	<u>51.930,27</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	270.821,80	353.171,52
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.052.803,85</b>	<b>1.183.960,68</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	13.031,49	24.255,54
2. Zuschüsse	1.279.521,82	1.174.806,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.290,22</u>	<u>9.486,13</u>
	<b>1.300.843,53</b>	<b>1.208.547,79</b>
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	11.208,39	11.583,80
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	532.864,94	485.553,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>112.865,52</u>	<u>104.158,16</u>
	<b>645.730,46</b>	<b>589.711,94</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.655,54	10.734,29
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>618.089,14</u>	<u>582.171,76</u>
	<b>17.160,00</b>	<b>14.346,00</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>17.088,00</u>	<u>14.220,00</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>126,00</b>	<b>126,00</b>
11. Sonstige Steuern	<u>126,00</u>	<u>126,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Nach dem Gesellschaftsvertrag decken die Gesellschafter den Eigenaufwand der Gesellschaft über Zuschüsse ab. Dieser betrug 2016: 692.143,91 € (Vorjahr: 651.490,64 €).

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich zehn Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 9 Angestellte).

## Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH
<b>Anschrift:</b>	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH Hindenburgstr. 54 72762 Reutlingen  Telefon: 07121/201-180 Telefax: 07121/201-4180 E-Mail: <a href="mailto:info@neckaralb.de">info@neckaralb.de</a> <a href="http://www.neckaralb.de">www.neckaralb.de</a>
<b>Gründung:</b>	19.12.2003
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	19.12.2003, aktuell gültige Fassung vom 08.07.2010
<b>Stammkapital:</b>	52.850 € (bei der Gründung 50.000 €)
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 354347, 07.04.2004
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	RWS Bansbach GmbH & Co. KG, Balingen (Frommern)

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 31 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Reutlingen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

## Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital		Stimmanteile Gesellschafterversammlung 1 Stimme je 10 €
	in EUR	in %	
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	12.700,00	24,02	1.270
Handwerkskammer Reutlingen	7.600,00	14,38	760
Stadt Reutlingen	3.600,00	6,81	360
Landkreis Reutlingen	3.550,00	6,72	355
Landkreis Tübingen	3.550,00	6,72	355
Zollernalbkreis	3.550,00	6,72	355
Regionalverband Neckar-Alb	3.450,00	6,52	345
Stadt Tübingen	2.700,00	5,11	270
Stadt Albstadt	1.500,00	2,84	150
Stadt Rottenburg	1.350,00	2,55	135
Stadt Balingen	1.050,00	1,99	105
Stadt Metzingen	750,00	1,42	75
Stadt Hechingen	600,00	1,15	60
Stadt Mössingen	600,00	1,15	60
Stadt Pfullingen	600,00	1,15	60
Stadt Münsingen	450,00	0,85	45
Gemeinde Ammerbuch	450,00	0,85	45
Stadt Haigerloch	450,00	0,85	45
Gemeinde Eningen u.A.	450,00	0,85	45
Stadt Bad Urach	450,00	0,85	45
Gemeinde Pliezhausen	300,00	0,57	30
Gemeinde Kusterdingen	300,00	0,57	30
Gemeinde Gomaringen	300,00	0,57	30
Gemeinde Bodelshausen	300,00	0,57	30
Gemeinde Engstingen	300,00	0,57	30
Stadt Geislingen	300,00	0,57	30
Gemeinde Wannweil	150,00	0,28	15
Gemeinde Dußlingen	150,00	0,28	15
Gemeinde Walddorfhäslach	150,00	0,28	15
Gemeinde Schömberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Riederich	150,00	0,28	15
Gemeinde Starzach	150,00	0,28	15
Gemeinde Römerstein	150,00	0,28	15
Gemeinde Hülben	150,00	0,28	15
Gemeinde Grafenberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Grabenstetten	150,00	0,28	15
Gemeinde Hausen am Tann	150,00	0,28	15
<b>Summe</b>	<b>52.850,00</b>	<b>100,00</b>	<b>5.285</b>

Im Vergleich zu 2015 gab es keine Veränderungen.

## Besetzung der Organe

### Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

### Geschäftsführung

**Geschäftsführer:** Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen

### Aufsichtsrat

**Aufsichtsratsvorsitzende:** Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Reutlingen  
**Stellvertreter:** Christian O. Erbe (Präsident der IHK)

Der Aufsichtsrat und seine Vertreter für die Wahlperiode 19.04.2012 bis 19.04.2016:

	<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Handwerkskammer	Alfred Bouß	Rainer Neth
Handwerkskammer	Harald Herrmann	Bernd Heusel
Industrie- und Handelskammer	Eva-Maria Rühle	Daniela Eberspächer-Roth
Industrie- und Handelskammer	Markus Schmid	Michael Bläsius
Industrie- und Handelskammer	Eberhard Reiff	Dr. Thomas Lindner
Industrie- und Handelskammer	Christian O. Erbe	Prof. Dr. Bernd Engler
Industrie- und Handelskammer	Wolfgang Bauer	Prof. Dr. Hendrik Brumme
Industrie- und Handelskammer	Andreas Wilhelm Kraut	Johannes Schwörer
Stadt Reutlingen	Barbara Bosch	Alexander Kreher
Stadt Tübingen	Boris Palmer	Thorsten Flink
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann	Gerd Pflumm
Landkreis Tübingen	Joachim Walter	Hans-Erich Messner
Landkreis Zollernalb	Günther-Martin Pauli	Matthias Frankenberg
Regionalverband Neckar-Alb	Eugen Höschele	Holger Dembek
Zollernalbkreis	Klaus Konzelmann	Karl-Josef Sprenger
Zollernalbkreis	Dorothea Bachmann	Helmut Reitemann
Landkreis Reutlingen	Alexander Schweizer	Christof Dold
Landkreis Reutlingen	Mike Münzing	Dr. Ulrich Fiedler
Landkreis Tübingen	Stephan Neher	Michael Bulander
Landkreis Tübingen	Thomas Hölsch	Christel Halm

Der Aufsichtsrat und seine Vertreter für die Wahlperiode 25.04.2016 bis 25.04.2020:

	<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Handwerkskammer	Alfred Bouß	Rainer Neth
Handwerkskammer	Harald Herrmann	Dieter Laible
Industrie- und Handelskammer	Eva-Maria Rühle	Daniela Eberspächer-Roth
Industrie- und Handelskammer	Markus Schmid	Michael Bläsius
Industrie- und Handelskammer	Prof.Dr. Hendrik Brumme	Johannes Schwörer

Industrie- und Handelskammer	Christian O. Erbe	Dr. Thomas Lindner
Industrie- und Handelskammer	Joachim Link	Andreas Wilhelm Kraut
Industrie- und Handelskammer	Jaro Zeltwanger	Robin Morgenstern
Stadt Reutlingen	Barbara Bosch	Alexander Kreher
Stadt Tübingen	Boris Palmer	Thorsten Flink
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann	Gerd Pflumm
Landkreis Tübingen	Joachim Walter	Hans-Erich Messner
Landkreis Zollernalb	Günther-Martin Pauli	Matthias Frankenberg
Regionalverband Neckar-Alb	Eugen Höschele	Holger Dembek
Zollernalbkreis	Klaus Konzelmann	Karl-Josef Sprenger
Zollernalbkreis	Dorothea Bachmann	Helmut Reitemann
Landkreis Reutlingen	Alexander Schweizer	Christof Dold
Landkreis Reutlingen	Mike Münzing	Dr. Ulrich Fiedler
Landkreis Tübingen	Stephan Neher	Michael Bulander
Landkreis Tübingen	Thomas Hölsch	Christel Halm

**Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 31 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb sowie den Landkreisen Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer Reutlingen und der Industrie- und Handelskammer Reutlingen.

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats  
**Stellvertreter:** der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft.

Mit diesen drei Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbereiche Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität, Holz und Erneuerbare Energie und Maschinenbau. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

**Aus dem Leistungsbericht der Standortagentur:**

**Projekte 2016:**

- **Internetportale**

Die www.neckaralb.de – Homepage wurde nach dem Relaunch 2016 weiter entwickelt.

Mindestens einmal wöchentlich werden aktuelle Nachrichten aus der Region bereitgestellt.

In Zusammenarbeit mit einer Agentur wurden Google-AdWords Kampagnen entwickelt, die gezielt Sucher nach bestimmten Themen/Orten auf unsere Webseite geführt haben.

Im Zuge der Expo Real Messe konnten auf diesem Wege Termine mit Interessenten an kommunalen Gewerbeflächen vereinbart werden.

- **Werbung/ PR/ Pressemitteilungen/Beiträge**

In verschiedenen regionalen, überregionalen und internationalen Printmedien wurden Anzeigen geschaltet, z. B. im GEA Wirtschaftsmagazin und im Flugplan des Stuttgarter Flughafens.

In diversen regionalen, überregionalen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Fachmagazinen wurden die Pressemitteilungen und Beiträge der Standortagentur veröffentlicht.

- **Newsletter**

An die Besucher der Fachpräsentationen und andere, an der Region Interessierte, wurden Newsletter in deutscher und englischer Sprache gesendet.

- **Kennzeichenhalterung**

Jeder PKW hat vorne und hinten eine Kennzeichenhalterung, meist mit Werbung vom Hersteller, Autohaus oder Zulassungsdienst. Wir nutzen diese Werbefläche.

- **Weitere Werbemaßnahmen**

Die bewährten Werbeträger der vergangenen Jahre wurden auch 2016 eingesetzt und intensiv wahrgenommen. Darunter z.B. das Schild der B27 aus Stuttgart kommend oder der Bannertausch mit Gesellschaftern. Ebenso:

- auf nationalen und internationalen Fachmessen kommen die neuen **Roll-ups** zum Einsatz. In Deutsch und in Englisch zeigen Sie die Lage und die Vorteile des Standorts.
- Branchenflyer für die Kernbranchen: Maschinenbau, Technische Textilien, Medizintechnik, Biotechnologie, Automotive und Holz/Regenerative Energien. 2017 folgen drei weitere.
- Zusätzlich wurden für die Messeauftritte Give-Aways produziert, die die Region noch sichtbarer machen auf Powerbanks, Arbeitshandschuhen, Ritter Sport minis und Regionenkapseln.
- Werbung auf Anhänger des Logistik-Unternehmens HVB Wiest + Schürmann
- Der Mannschaftsbus der Walter Tigers wirbt auf sämtlichen Auswärtsspielen bundesweit für die Region.
- Zwei Unternehmen stellen ihre Busse als Botschafterbusse zur Verfügung und werben so bei Delegationsreisen und Gruppenreisen für die Region.
- Mit der Stadt Metzingen und ihrem internationalem Besuchermagnet, der Outletcity Metzingen, werden jährlich gezielte Werbekooperationen durchgeführt.
- Mit den **E-Cards** können die Besucher von [www.neckaralb.de](http://www.neckaralb.de) ihre Grüße an Geschäftspartner, Bekannte und Freunde in allen Herren Länder verschicken. Die 5 virtuellen Postkarten zeigen die schönsten Seiten der Region.

- **Corporate Design**

Im Zuge der Neugestaltung der Website wurden auch die anderen Werbematerialien der Standortagentur an das zeitgemäße, schlichte Design angepasst. Dabei wurden das Logo, die Visitenkarten, Blöcke, Veranstaltungsmappen und das Briefpapier angepasst.

- **Branchenbezogene Investorensuche**

Aufbauend auf der, für die Region Neckar-Alb durchgeführten Clusteranalyse, erfolgt eine zielgruppenorientierte Investorenansprache, sowohl zur Förderung des Wissenstransfers als auch zur Anbahnung von Kooperationen. Als Schwerpunkte wurden die Bereiche Maschinenbau, Automotive, Technische Textilien, Medizintechnik, Holzwirtschaft und regenerative Energien sowie Biotechnologie und E-Mobilität identifiziert.

- **Messebeteiligungen/ Delegationsreise**

- **Internationale Handwerksmesse München**

In einem Kooperationsprojekt mit der Handwerkskammer Reutlingen besuchte die Standortagentur gemeinsam mit Handwerkern aus der Region die internationale Handwerksmesse in München.

- **European Conference on Protective Clothing, Izmir**

Die Region Neckar-Alb ist seit jeher ein starker Standort für Textiltechnologie. Aus diesem Grund vertrat die Standortagentur die Region auf der European Conference on Protective Clothing in Izmir. Unterstützt durch Frau Professor Manuela Bräuning von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen konnten wertvolle Kontakte für die Region gewonnen werden.

- **ITM Istanbul**

Um den wissenschaftlichen Aspekt unserer Region durch die praktischen und industriellen zu ergänzen, besuchte die Standortagentur 2016 ebenfalls die Messe für Textilmaschinenbau in Istanbul. Hierbei wurde sie durch Professor Dr. Richard Schilling von der Hochschule Reutlingen unterstützt.

- **ITM Polska**

Eine weitere Messe, die sich mit dem Maschinenbau, einer der Stärken unserer Region, beschäftigt ist die „Innovations, Technologies, Mashines“ in Polen. Zusammen mit zwei Unternehmen aus der Region Neckar-Alb haben wir dem internationalen Fachpublikum den schwäbischen Maschinenbau nähergebracht.

- **Expo Real**

Vom 4. bis 6. Oktober war die Region Neckar-Alb auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg vertreten. Bürgermeister und Wirtschaftsförderer aus der Region waren dabei, um aktiv für ihre freien Gewerbeflächen und -immobilien zu werben. Erfahrungsgemäß kommt die Region bei Investoren sehr gut an.

- **IMTS Chicago**

Die „International Manufacturing Technology Show“ in Chicago ist die weltweit größte Maschinenbau und Anlagen Messe. Mit über 2.000 Ausstellern und über 100.000 Besuchern bot die IMTS die perfekte Plattform, um dem internationalen Fachpublikum die Region Neckar-Alb und ihre innovativen Unternehmen vorzustellen. Hierbei wurde die Standortagentur von der Außenhandelskammer in Chicago unterstützt.

<b>Verlauf des letzten Geschäftsjahres</b>
--

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2016

### Bilanz

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00	3,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	4,42	38,33
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	260.122,90	290.802,13
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	0,00	714,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>260.132,32</b>	<b>291.559,46</b>

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	52.850,00	52.850,00
II. Gewinnvortrag	231.362,98	323.026,04
III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-79.521,52	-91.663,06
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	3.500,00	4.500,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.203,12	2.752,47
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.737,74	94,01
<b>BILANZSUMME</b>	<b>260.132,32</b>	<b>291.559,46</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	250.000,00	250.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	209,65	162,06
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	496,39
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329.748,64	341.474,60
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,85	145,49
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,62	-0,38
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-79.521,52</b>	<b>-91.663,06</b>
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-79.521,52</b>	<b>-91.663,06</b>

In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 79.521,52 € zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 231.362,98 €, auf neue Rechnung in Höhe von 151.841,46 € vorzutragen

Der Landkreis Tübingen leistet jährlich einen Projektbeitrag in Höhe von 19.000,00 € an die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH.

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Standortagentur beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und die Wahrnehmung des Geschäftsbetriebs erfolgt durch die IHK Reutlingen.

## IV. Sonstiges (nachrichtlich)

### Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der sonstigen Beteiligungen (Stand 31.12.2016)

	Stammkapital	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	Jahresüberschuss/Fehlbetrag
	€		€	€	€	€	€
<b>Eigenbetrieb</b>							
Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)	0,00	14	7.680.147,08	2.879.514,55	1.813.310,15	2.863.137,75	984.149,90
<b>Zweckverbände</b>							
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	0,00	2	13.927.269,63	12.901.819,96	0,00	7.410.815,94	0,00
Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	0,00	Ehrenbeamte	14.587.336,08	13.038.205,63	0,00	14.585.646,08	0,00
Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	0,00	34	27.610.112,50	3.761.062,48	2.721.971,26	1.565.135,90	-125.560,85
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)	7.130.386,77	409	31.138.004,54	19.648.038,94	12.542.500,00	3.232.580,39	45.859,90
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	0,00	100	19.359.180,97	16.226.265,69	12.065.399,92	3.728.447,02	-361.218,42

## Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)



### Betriebsdaten

<b>Name:</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
<b>Anschrift:</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 72072 Tübingen  Telefon: 07071/207-1302 Telefax: 07071/207-1399 E-Mail: <a href="mailto:awb@kreis-tuebingen.de">awb@kreis-tuebingen.de</a> <a href="http://www.abfall-kreis-tuebingen.de">www.abfall-kreis-tuebingen.de</a>
<b>Gründung:</b>	1999
<b>Rechtsform:</b>	Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen
<b>Betriebssatzung:</b>	22.07.1998, aktuell gültige Betriebssatzung vom 21.03.2012
<b>Stammkapital:</b>	kein Stammkapital festgesetzt
<b>Prüfung:</b>	Abteilung Eigenprüfung

### Allgemeines

#### Gegenstand des Eigenbetriebs

Die Einrichtungen der Abfallentsorgung des Landkreises Tübingen werden als Eigenbetrieb nach dem EigBG, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Abfallwirtschaftsbetrieb“ mit Sitz in Tübingen.

Der Eigenbetrieb ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die den Zweck der Einrichtungen (Entsorgung von Abfällen im Landkreis Tübingen und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen) fördern.

#### Organe

- Kreistag
- Verwaltungs- und Technischer Ausschuss
- Landrat
- Betriebsleitung

**Kreistag**

→ Im Berichtszeitraum die Kreistagsmitglieder aus der Wahlperiode 2014-2019

**Verwaltungs- und Technischer Ausschuss**

Die Aufgaben des Betriebsausschusses (§ 8 EigBG) wurden vom Kreistag gemäß § 9 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) auf den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss des Kreistags übertragen (Beschluss vom 22.09.2004).

→ Im Berichtszeitraum die Ausschussmitglieder aus der Wahlperiode 2014-2019

**Landrat**

Landrat Joachim Walter

**Betriebsleitung**

seit 05.12.2011: Dr. Sibylle Kiefer

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

	2016	2015
Beamte	1	2
Angestellte	13	12
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

<b>Jahresabschluss 2016</b>
-----------------------------

**Buchführung:** Doppische Buchführung nach Eigenbetriebsrecht

**Eckdaten**

	2016	2015
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.680.147,08 €</b>	<b>6.858.903,38 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	2.879.514,55 €	3.118.319,90 €
- das Umlaufvermögen	4.795.806,01 €	3.734.627,00 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.826,52 €	5.956,48 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	1.813.310,15 €	829.160,25 €
- die Rückstellungen	3.003.699,18 €	2.600.131,98 €
- die Verbindlichkeiten	2.863.137,75 €	3.429.611,15 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>984.149,90 €</b>	<b>905.674,78 €</b>

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband ÖPNV im Ammertal
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband ÖPNV im Ammertal Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen
	Telefon: 07071/207-4351 Telefax: 07071 207-94351 E-Mail: post@ammertalbahn.de www.ammertalbahn.de
<b>Gründung:</b>	1995
<b>Verbandssatzung:</b>	30.03.1995, aktuell gültige Fassung vom 07.07.2018
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Tübingen vom 05.04.1995
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung durch:</b>	Abteilung Eigenprüfung, Landkreis Tübingen

### Allgemeines

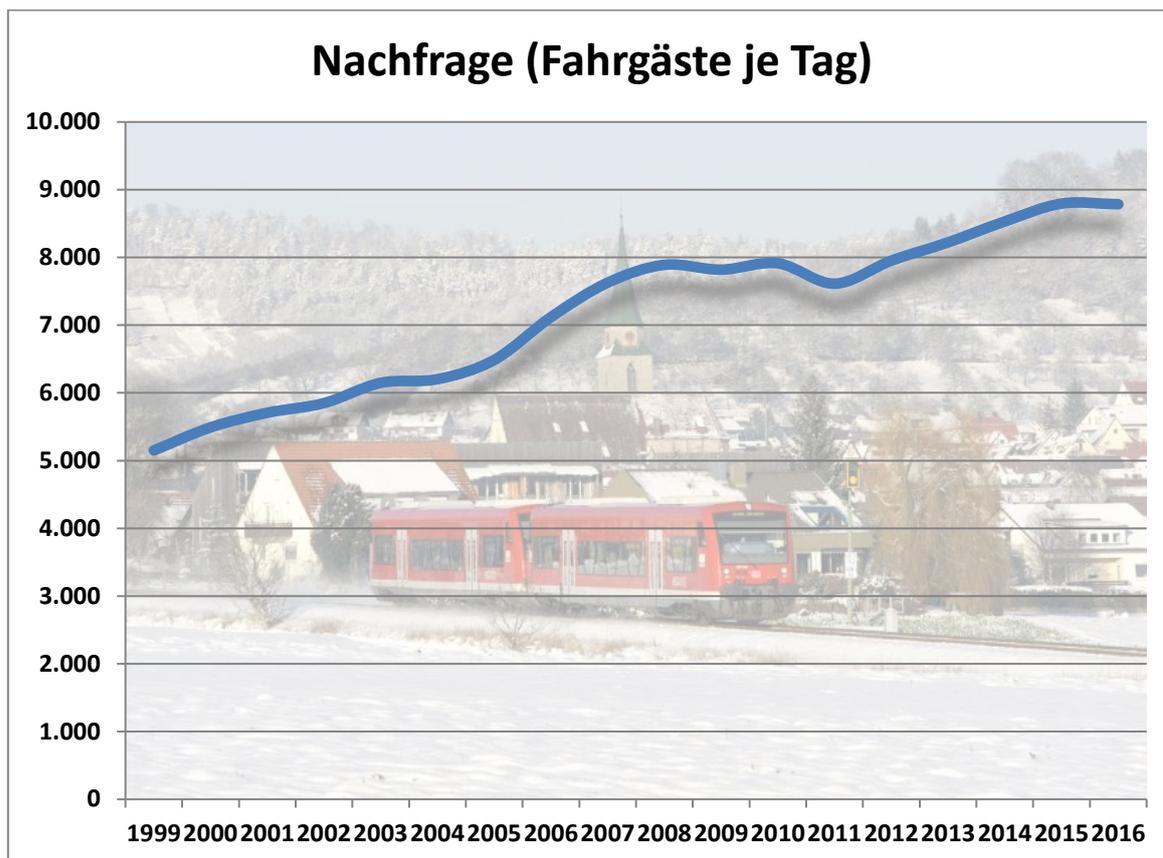
#### Geschichte und Aktuelles

Die am 01.05.1910 eröffnete Ammertalbahn ist eine von vielen stillgelegten Strecken, die seit 1996 in Baden-Württemberg wieder reaktiviert wurden. Nachdem der Zugverkehr im Jahr 1966 eingestellt worden war, verkehren seit dem 01.08.1999 auf der 21,4 Kilometer langen Ammertalbahn Tübingen - Herrenberg wieder durchgehende Züge.

Da ein 1991 in Auftrag gegebenes Gutachten zugunsten eines Weiterbetriebes der Ammertalbahn positiv ausgefallen war, kaufte der Landkreis Tübingen die Ammertalbahn im Jahr 1994 zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 DM von der Deutschen Bahn AG. Am 26.07.1995 erfolgte die Gründung des "Zweckverbandes ÖPNV im Ammertal (ZÖA)", an dem die Landkreise Tübingen (80 %) und Böblingen (20 %) beteiligt sind.

Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal fungiert sowohl als Eisenbahninfrastrukturunternehmen als auch als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit dem Betrieb des Schienenverkehrs und der Infrastruktur ist der Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) beauftragt.

Nach der Inbetriebnahme 1999 nutzten werktags täglich über 5.000 Fahrgäste die Ammertalbahn. Seither stiegen die Fahrgastzahlen kontinuierlich an. Im Jahr 2016 nutzten 8.785 Fahrgäste (im Vj. 8795) die Ammertalbahn.



#### Stationen

Herrenberg (21,4 km von Tübinger Hbf)  
 Herrenberg Zwerchweg (18,9 km)  
 Gültstein (17,3 km)  
 Altingen (14,6 km)  
 Entringen (10,0 km)  
 Pfäffingen (7,5 km)  
 Unterjesingen Mitte (5,9 km)  
 Unterjesingen Sandäcker (4,8 km)  
 Tübingen West (1,6 km)  
 Tübingen Hbf

#### Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum Ammertal folgende Aufgaben wahr:

- Übernahme der betriebsnotwendigen Anlagen von der Deutschen Bundesbahn;
- Planung und Bau einer durchgehenden Schienenstrecke zwischen Tübingen und Herrenberg, insbesondere zwischen Gültstein und Herrenberg;
- Finanzierung der dafür erforderlichen Investitionen (Infrastruktur und Fahrzeuge);
- Planung und Festlegung des Leistungsangebots und des Tarifs für den ÖPNV (Schienen- und Busverkehre) im Ammertal. Dabei ist im Landkreis Böblingen der Verbundtarif des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart zu berücksichtigen.
- Durchführung der Schienen- und Busverkehre.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben Dritter bedienen und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

## **Verbandsmitglieder**

- Landkreis Tübingen (80 %)
- Landkreis Böblingen (20 %)

## **Organe**

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

## **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Neben ihren gesetzlichen Vertretern entsendet der Landkreis Tübingen sieben und der Landkreis Böblingen einen weiteren Vertreter.

## **Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen

## **Verbandsverwaltung**

**Verbandsgeschäftsführer:** Dieter Braun, Landkreis Tübingen

## **Beteiligungen**

Der ZÖA ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 600 € am Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) beteiligt.

## **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Das Personal setzt sich aus zwei hauptamtlich beschäftigten Fachkräften mit einem Beschäftigungsumfang von je 50 % zusammen (unverändert zum Vorjahr). Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Eisenbahnbetriebsleiters ist ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Geschäftsführung wird im Rahmen einer Nebentätigkeit (geringfügige Beschäftigung) wahrgenommen.

## Jahresabschluss 2016

### Wirtschaftsführung:

Seit dem 01.01.2012 wird der Verkehrs- und Infrastrukturbetrieb entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in Verbindung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) geführt.

### Eckdaten

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.927.269,63 €</b>	<b>12.755.329,48 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	12.901.819,96 €	11.186.298,05 €
- das Umlaufvermögen	1.018.451,11 €	1.561.649,69 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	6.998,56 €	7.381,74 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- die empfangenen Ertragszuschüsse	6.077.550,69 €	5.850.216,23 €
- die Rückstellungen	438.903,00 €	441.872,09 €
- die Verbindlichkeiten	7.410.815,94 €	6.463.241,16 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

### Verbandsumlage

Zur Deckung seiner Ausgaben erhebt der Zweckverband eine jährliche Kosten- und ggf. Investitionsumlage gem. § 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und § 10 sowie § 11 der Zweckverbandssatzung.

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Kostenumlage</b>	<b>2.068.338,54 €</b>	<b>2.104.310,94 €</b>
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen 80 %	1.654.670,83 €	1.683.448,75 €
- den Landkreis Böblingen 20 %	413.667,71 €	420.862,19 €

Es wurde keine Investitionsumlage erhoben.

## Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Schönbuchbahn
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband Schönbuchbahn Parkstraße 16 71034 Böblingen
	Telefon: 07031/663-1887 Telefax: 07031/663-91887 oder -1962 E-Mail: schoenbuchbahn@lrabb.de www.schoenbuchbahn.de
<b>Gründung:</b>	1993
<b>Verbandssatzung:</b>	29.11.1993, aktuell gültige Fassung vom 13.11.2011
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Stuttgart vom 02.12.1993
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung :</b>	Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Böblingen

### Allgemeines

#### Geschichte

Nach der Inbetriebnahme der Schönbuchbahn im Oktober 1910 wurde der Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs am 31.09.1966 aufgegeben.

Im Auftrag des Landkreises Böblingen erstellte die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) im September 1989 eine Konzeption für die Reaktivierung der Schönbuchbahn. Im Juli bzw. Oktober 1993 beschlossen die Landkreise Böblingen und Tübingen die Reaktivierung der Schönbuchbahn und gründeten am 29.11.1993 den "Zweckverband Schönbuchbahn"(ZVS).

Am 28.12.1993 erwarb der ZVS die betriebsnotwendigen Grundstücke und Bahnanlagen zum symbolischen Kaufpreis von 1 DM.

Die Schönbuchbahn wurde im Dezember 1996 wieder in Betrieb genommen und für den Personenverkehr freigegeben. Sie verkehrt zwischen Dettenhausen und Böblingen und legt die 17 km lange Strecke in nur 24 bzw. 25 Minuten zurück.

Sie gilt als Lehrbuch-Beispiel für die erfolgreiche Reaktivierung von Nebenbahnen. Dies belegen eindrucksvoll die Fahrgastzahlen. Die Schönbuchbahn zeichnet sich seit ihrer Reaktivierung im Dezember 1996 durch eine stetige Zunahme der Fahrgastzahlen aus: 1996 wurden 4.090 Fahrgäste pro Werktag gezählt; 2015 8.200 Fahrgäste pro Werktag.

Auf Grund der stetig steigenden Fahrgastnachfrage hat der ZVS im Jahr 2010 ein Gutachten zur Weiterentwicklung der Schönbuchbahn erarbeiten lassen, mit dem für die Zukunft eine weitere Zunahme auf 9.800 Fahrgäste/Werktag prognostiziert wurde sowie folgende langfristige Maßnahme empfohlen wurden:

- Taktverdichtung zum 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten von Böblingen nach Holzgerlingen - Bahnhof mit Zweigleisinseln
- bis Dettenhausen weiterhin im 30-Minuten-Takt.
- mit Elektrobetrieb auf der gesamten Strecke

Im Juli 2016 stimmten die Kreistage der beiden Verbandsmitglieder den Vergaben zum Ausbau, der Elektrifizierung und für die Fahrzeugbeschaffung zu.

**Stationen:**

Böblingen Bahnhof  
Böblingen Danziger Straße (1,348 km)  
Böblingen Südbahnhof (2,303 km)  
Böblingen Heusteigstraße (3,493 km)  
Böblingen Zimmerschlag (4,443 km)  
Holzgerlingen Nord (7,875 km)  
Holzgerlingen Bahnhof (9,072 km)  
Holzgerlingen Buch (10,900 km)  
Weil im Schönbuch Troppel (12,453 km)  
Weil im Schönbuch Röte (12,970 km)  
Weil im Schönbuch Untere Halde (13,985 km)  
Dettenhausen (16,978 km)

**Aufgaben des Verbandes**

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum um die Schönbuchbahn folgende Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs wahr:

- Die Wiederinbetriebnahme des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Böblingen und Dettenhausen zum Zwecke der Erbringung von Beförderungsleistungen nach dem Landes-eisenbahngesetz einschließlich der Festlegung des Bedienungsstandards;
- Die Festlegung des Bedienungsstandards und der Linienführung der Omnibuszubringer- und Omnibusergänzungsverkehre mit Ausnahme reiner Innerortsverkehre.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der obengenannten Aufgaben Dritter und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

**Verbandsmitglieder**

- Landkreis Tübingen (20 %)
- Landkreis Böblingen (80 %)

**Organe**

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

**Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Neben den beiden Landräten als gesetzliche Vertreter der beiden Verbandsmitglieder entsendet der Landkreis Böblingen sieben und der Landkreis Tübingen einen weiteren Vertreter.

**Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen

**Verbandsverwaltung**

**Verbandsgeschäftsführer:** Reinhold Bauer (seit 01.01.2016)

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Der Zweckverband Schönbuchbahn verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband Schönbuchbahn der Ehrenbeamten sowie Mitarbeitern der Landkreisverwaltungen.

<b>Jahresabschluss 2016</b>
-----------------------------

**Wirtschaftsführung:**

Der Zweckverband wendet seit 01.01.1997 die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an. Bis 1996 wurde kameral gebucht. Zum 01.01.1997 erfolgte die Umstellung auf kaufmännische Buchführung nach Eigenbetriebsrecht.

**Eckdaten**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.587.336,08 €</b>	<b>10.179.783,25 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	13.038.205,63 €	8.817.791,48 €
- das Umlaufvermögen	1.532.135,12 €	1.361.991,77 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	16.995,33 €	0,00 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- die Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
- die Verbindlichkeiten	14.585.646,08 €	10.163.817,88 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.690,00 €	15.965,37 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Betriebskostenumlage:**

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern zur Deckung des laufenden Aufwands eine Betriebskostenumlage.

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Betriebskostenumlage</b>	<b>3.370.317,66 €</b>	<b>2.980.829,34 €</b>
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen 20 %	674.063,53 €	596.165,87 €
- den Landkreis Böblingen 80 %	2.696.254,13 €	2.384.663,47 €

## Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen Im Steinig 61 72144 Dußlingen  Telefon: 07072/918850 Telefax: 07072/918866 E-Mail: info@zav-rt-tue.de www.zav-rt-tue.de
<b>Gründung:</b>	1977
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Tübingen vom 25.10.1977
<b>Verbandssatzung:</b>	07.10.1977, aktuell gültige Fassung vom 14.07.2006
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung:</b>	Abteilung Eigenprüfung, Landkreis Tübingen

### Allgemeines

Im Jahr 1977 haben die Landkreise Reutlingen und Tübingen den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (kurz: ZAV) gegründet.

Das "Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen" (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger dazu, die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten oder zu beseitigen. Diese Aufgabe nimmt der ZAV wahr.

Der ZAV wurde mit dem Ziel gegründet, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, zu denen nach Landesrecht die Landkreise verpflichtet sind.

### Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist das Vermeiden, Verwerten und Vermarkten, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen, die im Gebiet der Landkreise Reutlingen und Tübingen anfallen, soweit sie der Entsorgungspflicht der Landkreise unterliegen und sie die Landkreise nicht selbst einsammeln und befördern. Davon ausgenommen sind die Bioabfälle aus dem Kreis Reutlingen sowie Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch, für die die Kreise entsorgungspflichtig bleiben.

Der Zweckverband errichtet und betreibt die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Anlagen (z.B. Anlagen zur Restmüllvorbehandlung, Deponien einschließlich Ausfalldeponie). Der Zweckverband ist auch für die Nachsorge der in Satz 1 genannten Anlagen nach deren Betriebsbeendigung zuständig; dies gilt insbesondere für die verfüllten Deponien Dettingen-Wachtertal, Pfullingen-Selchental, Dettenhausen-Schwarzer Hau, Mössingen-Mulde, Tübingen-Schweinerain, Rottenburg-Oberndorf und Deponie Reutlingen-Schinderteich.

Der Zweckverband kann sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Soweit die Landkreise Reutlingen bzw. Tübingen entsorgungspflichtig sind, kann der Zweckverband aufgrund besonderer Vereinbarung als Dritter die Aufgabe des Behandelns, Lagerns, Ablagerns, Verwertens und Vermarktens von Abfällen übernehmen. Der Zweckverband stellt den Landkreisen hierfür seine Kosten in Höhe der in der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes geregelten Benutzungsgebühren in Rechnung. Bestimmt die Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes hierfür keine Benutzungsgebühr, stellt der Zweckverband den Landkreisen die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung.

### Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen
- Landkreis Reutlingen

### Organe

- Versammlungsversammlung
- Verwaltungsrat
- Vorstandsvorsitzender
- Geschäftsleitung

### Verbandsversammlung

Die Versammlungsversammlung besteht aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden.

Die Landräte der beiden Landkreise gehören der Versammlungsversammlung von Amts wegen an.

Zusätzlich: Vertreter der Standortgemeinden mit beratender Stimme

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus

1. dem Vorstandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter, die im Verhinderungsfalle von ihrem allgemeinen Stellvertreter oder von einem Beauftragten gem. § 43 Abs. 1 Landkreisordnung vertreten werden,
2. 18 weiteren Vertretern, die von der Versammlungsversammlung jeweils nach deren Wahl aus ihrer Mitte bestellt werden, wobei von diesen weiteren Vertretern 10 Vertreter des Landkreises Reutlingen und 8 Vertreter des Landkreises Tübingen sein müssen.

**Mitglied für den Kreis Tübingen:** Landrat Joachim Walter kraft Amtes

**Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen  
**Stellvertreter:** Landrat Thomas Reumann, Landkreis Reutlingen

**Geschäftsleitung**

**Geschäftsführer:** Thomas Leichtle  
**Stellvertreterin:** Bettina Frank

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der Arbeitnehmer des ZAV setzt sich aus 32 Beschäftigten und 2 Beamten zusammen.  
 (keine Veränderung zum Vorjahr)

**Jahresabschluss 2016****Wirtschaftsführung:**

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans, für die Buchführung und den Jahresabschluss des Zweckverbandes gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

**Eckdaten**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.610.112,50 €</b>	<b>29.232.476,62 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	3.761.062,48 €	3.600.451,02 €
- Wertpapiere des Anlagevermögens	13.509.109,18 €	15.120.237,16 €
- sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
- das Umlaufvermögen	10.333.813,77 €	10.511.239,30 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	6.127,07 €	549,14 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	2.721.971,26 €	2.847.532,11 €
- die Rückstellungen	23.321.185,99 €	24.372.671,99 €
- die Verbindlichkeiten	1.565.135,90 €	2.010.287,52 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.819,35 €	1.985,00 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>-125.560,85 €</b>	<b>-373.102,92 €</b>

Der im Bereich der Restmüllentsorgung mit Deponien entstandene Jahresverlust in Höhe von 110.754,24 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der im Bereich des Werks Dußlingen entstandene Jahresverlust in Höhe von 14.806,61 € wird festgestellt. Er wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage Werk Dußlingen in gleicher Höhe ausgeglichen.

Der im Bereich des Werks Dußlingen im Jahr 2015 entstandene Jahresgewinn in Höhe von 1.218,92 € wurde, im Rahmen des Jahresabschlusses 2016, der Rücklage Werk Dußlingen zugeführt.

## Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)



Kommunale Informationsverarbeitung  
Reutlingen-Ulm Zweckverband

### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm <b>ab 01.07.2018: Zweckverband 4IT</b>	
<b>Anschrift:</b>	<b>bis 30.06.2018:</b> Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) Schulze-Delitzsch-Weg 28 89079 Ulm	<b>ab 01.07.2018:</b> Zweckverband 4IT Pfannkuchstr. 4 76185 Karlsruhe
<b>Gründung:</b>	2002	
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Tübingen vom 07.12.2001	
<b>Verbandssatzung:</b>	02.09.2002, aktuell gültige Fassung ab 01.01.2017 (vom 16.12.2016)	
<b>Stammkapital:</b>	7.130.386,77 € (Stand 31.12.2016)	
<b>Prüfung:</b>	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Reutlingen	

### Allgemeines

#### Allgemeine Informationen

Die Rechenzentrumsgruppe Reutlingen-Ulm erbringt im Auftrag für ihre Verbandsmitglieder und Kunden satzungsgemäß umfangreiche DV-Aufgaben - von der Bereitstellung der DV-technischen Produktion mit Hard- und Softwarebetrieb über die Übermittlung und Betreuung der Vorortkomponenten bis hin zu Auslieferungen an Kunden ihrer Kunden.

Hierbei erfolgt die Arbeitsteilung in hoheitliche Verfahren und Aufgabenbereiche, die vom Zweckverband betreut werden und in gewerbliche Verfahren und Aufgabenstellungen, die über die IIRU GmbH erledigt werden.

Der Zweckverband betreut dadurch insbesondere die Bereiche Finanzwesen, Personalwesen und Vorverfahren sowie das Ordnungsrecht mit Einwohnerwesen.

Über Kooperationen im dv-Verbund Baden-Württemberg und der darin zusammengeschlossenen hoheitlichen Bereiche der weiteren Rechenzentren und der Datenzentrale Baden-Württemberg AöR werden ebenfalls hoheitliche Leistungen bezogen bzw. für diese hoheitliche Leistungen erbracht.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über erbrachte Leistungen für die der Zweckverband öffentlich rechtliche Entgelte eigener Art erhält.

Daneben erzielt der Zweckverband Einnahmen aus der gewerblichen Personalgestellung für die Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH.

## Aufgaben des Verbandes

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Er kann eigene Aufgaben einem anderen Zweckverband für Kommunale Datenverarbeitung zur Erledigung auch für seine Mitglieder übertragen. Er kann Aufgaben, die er für seine Mitglieder erledigt, oder ähnliche Aufgaben auch für sonstige Rechtsträger ausführen und die Erledigung von Aufgaben an sonstige Rechtsträger überlassen.

Der Verband erstrebt keinen Gewinn.

## Verbandsmitglieder

Verbandsmitglieder sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Heidenheim, Ostalbkreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tuttlingen, Tübingen, Zollernalbkreis, der Stadtkreis Ulm, sowie mehr als 300 Städte und Gemeinden.

## Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzender
- Geschäftsführung

## Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder.

### **Mitglied für den Kreis Tübingen:**

Landrat Joachim Walter kraft Amtes  
ständige Vertretung durch Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1

## Verwaltungsrat

### **Zusammensetzung des KIRU-Verwaltungsrates bis 31.12.2016:**

#### Gruppe der Landkreise

- Ostalbkreis / Klaus Wolf
- Bodenseekreis / Joachim Kruschwitz
- Kreis Biberach/ Dr. Heiko Schmid
- Kreis Ravensburg / Georg Rupp
- Kreis Reutlingen / Gerd Plumm
- Kreis Tübingen / Werner Walz
- Kreis Zollernalbkreis / Christoph Heneka

Gruppe der Städte über 100.000 EW

- Ulm / Gunter Czisch
- Reutlingen / Robert Hahn

Gruppe der Großen Kreisstädte

- Balingen / Reinhold Schäfer
- Biberach / Roland Wersch
- Friedrichshafen / Holger Krezer
- Ehingen a.d.Donau / Alexander Baumann
- Schwäbisch Gmünd / Richard Arnold
- Tübingen / Ulrich Dieter
- Metzingen / Dr. Ulrich Fiedler

Gruppe der kreisangehörigen Städte/Gemeinden

- Berghülen, Alb-Donau-Kreis / Bernd Mangold
- Langenargen, Bodenseekreis / Achim Krafft
- Mittelbiberach, Kreis Biberach / Hans Berg
- Leinzell, Ostalbkreis / Ralph Leischner
- Bodnegg, Kreis Ravensburg / Christof Frick
- Lichtenstein, Kreis Reutlingen / Peter Nussbaum
- Oberndorf, Kreis Rottweil / Hermann Acker
- Dußlingen, Kreis Tübingen / Thomas Hölsch
- Bitz, Zollernalbkreis / Hubert Schiele

Verbandsvorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler, Metzingen

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Manfred Allgaier

Beteiligungen

**Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:**

- Datenzentrale Baden-Württemberg, Stuttgart (Einlage: 383.468 €, Anteil: 25 %)
- DZ Datenzentrale Entwicklungs- und Vertriebs GmbH, Stuttgart (Einlage: 63.911 €, Anteil: 13,89 %)
- Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH, Reutlingen (IIRU) (Einlage: 1 Mio. €, Anteil: 100 %)
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (Anteil 10.000 €, 0,00148 %)

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Mitarbeiterzahl zum 31.12.2016	männlich	weiblich	gesamt	Vorjahr
Beamte	24	25	49	51
Angestellte	183	165	348	339
Auszubildende	10	2	12	12
<b>Gesamt</b>	<b>217</b>	<b>192</b>	<b>409</b>	<b>402</b>

### **Jahresabschluss 2016**

#### **Wirtschaftsführung:**

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

#### Eckdaten

	2016	2015
<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.138.004,54 €</b>	<b>30.932.685,53 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	19.648.038,94 €	19.252.223,34 €
- das Umlaufvermögen	11.311.869,61 €	11.493.428,85 €
- die Rechnungsabgrenzung	178.095,99 €	187.033,34 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	12.542.500,00 €	12.542.500,00 €
- die Rückstellungen	15.362.924,15 €	14.267.925,35 €
- die Verbindlichkeiten	3.232.580,39 €	4.122.260,18 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 45.859,90 € wird durch die Zuführung in die Ausgleichsrückstellung in gleicher Höhe ausgeglichen.

Zum 31.12.2016 wird die Ausgleichsrückstellung in der Bilanz mit 408.206,54 € ausgewiesen (Vorjahr: 362.346,64 €).

Der danach ausgewiesene Bilanzgewinn bzw. -verlust beträgt 0,00 €

## Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
<b>Anschrift:</b>	ZTN Süd Pflughölzle 1 88447 Warthausen  Telefon: 07356/9371-0 Telefax: 07356/9371-45 E-Mail: <a href="mailto:info@ztn-sued.de">info@ztn-sued.de</a> <a href="http://www.ztn-sued.de">www.ztn-sued.de</a>
<b>Gründung:</b>	1984
<b>Genehmigung:</b>	Genehmigung durch das Innenministerium vom 29.11.1984
<b>Verbandssatzung:</b>	29.10.1984, aktuelle Fassung vom 18.11.2014
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung:</b>	EversheimStuible Treuberater GmbH

### Allgemeines

Im ZTN Süd sind 23 Landkreise und zwei Stadtkreise organisiert. Der Betrieb nahm seine Arbeit am 07.03.1977 in Warthausen auf. In den vergangenen Jahren hat sich der Betrieb weiterentwickelt, die Anlagen wurden modernisiert und in der Branche ist er ein anerkannter Verarbeitungsbetrieb für tierische Nebenprodukte.

#### Geschichte

Württemberg schuf 1917 durch die Errichtung von 5 staatlichen Tiermehlfabriken in Biberach, Horb, Kornwestheim, Süßen und Sulzdorf eine veterinärrechtlich vorbildliche Organisation der Beseitigung von verendeten oder totgeborenen Tieren. Eigentümerin war die Fleischversorgungsstelle Württemberg-Hohenzollern. 1922 gingen die 5 Anstalten in den Besitz des Staates über.

Der Anstieg der Rohware (Tierkörper/Schlachtabfälle und Konfiskate) führte dazu, dass das Land Baden-Württemberg von 1975 - 1977 in Warthausen eine neue Verarbeitungsanlage errichtete und die alte Anlage in Biberach stilllegte. Als die Beseitigungspflicht auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurde, schlossen sich diese in BW zu 3 Zweckverbänden zusammen. Mit Vereinbarung vom 30.09.1987 wurde die Aufgabe vom Land auf den Zweckverband TBA Warthausen übertragen mit Sammelstellen in Horb und Süßen.

Zum 01.01.2014 bildete der Stadtkreis Ulm und die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis, sowie der Zweckverband zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“ einen Zweckverband unter dem Namen „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“.

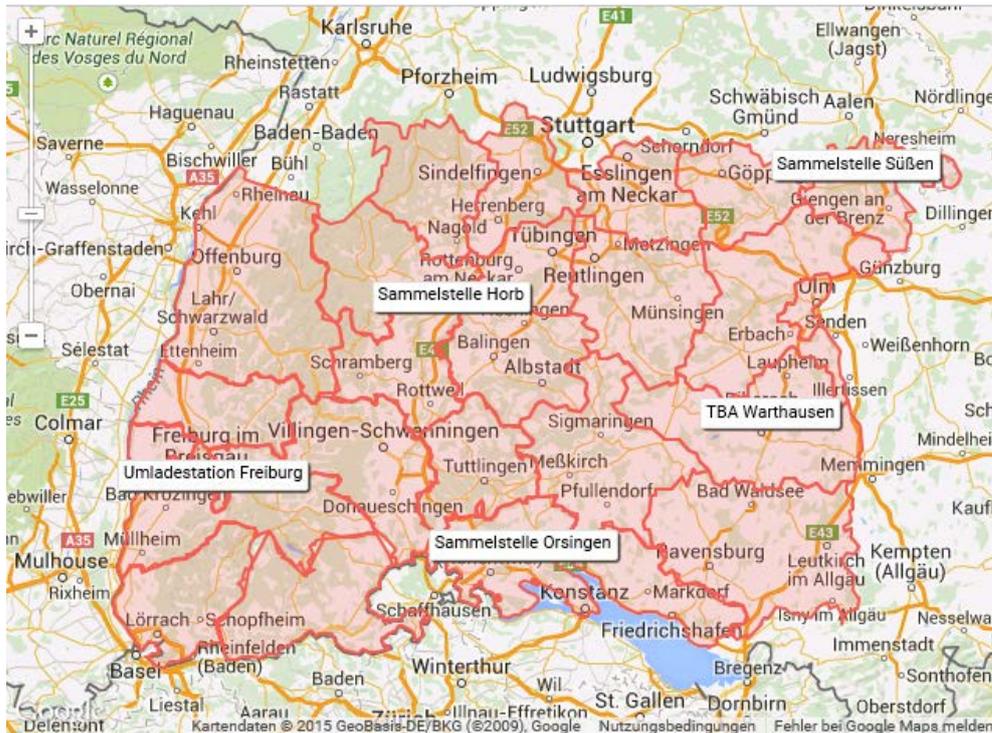
### **Aufgaben des Verbandes**

Der Zweckverband erfüllt in seinem Verbandsgebiet unter Beachtung der Gesichtspunkte des Umweltschutzes die Aufgaben der beseitigungspflichtigen Körperschaften i.S. von § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl.S. 914). § 4 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl.I S. 82) bleibt unberührt.

### **Verbandsmitglieder:**

- Stadtkreis Ulm
- Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Landkreis Böblingen
- Landkreis Calw
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Freudenstadt
- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Sigmaringen
  - bezogen auf die Gemeinden Bad Saulgau, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Mengen, Neufra, Ostrach, Scheer, Sigmaringendorf und Veringenstadt.
- Landkreis Tübingen
- Landkreis Zollernalbkreis
- Zweckverband zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“  
derzeit die Landkreise
  - Bodenseekreis
  - Landkreis Breisgau-Hochwarzwald, mit Ausnahme der Städte/Gemeinden Lenzkirch, Löffingen, und Schluchsee; einbezogen bleibt der Stadtteil Unadingen der Stadt Löffingen
  - Landkreis Emmendingen
  - Landkreis Konstanz
  - Landkreis Lörrach
  - Ortenaukreis
  - Landkreis Rottweil
  - Schwarzwald-Baar-Kreis
  - Landkreis Sigmaringen
    - bezogen auf die Gemeinden Beuron, Herdwangen-Schönach, Illmensee, Inzighofen, Krauchenwies, Leibertingen, Meßkirch, Pfullendorf, Sauldorf, Schweningen, Stadt Sigmaringen, Stetten a.k.M., Wald
  - Landkreis Tuttlingen
  - Landkreis Waldshut
  - Stadtkreis Freiburg i. Br.

## Verbandsgebiet



## Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

## Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Verbandes, mit Ausnahme des Zweckverbandes zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“ hat eine Stimme. Der Zweckverband „PROTEC Orsingen“ hat 11 Stimmen.

Ein Anwesenheits- und Rederecht in der Verbandsversammlung ohne Stimmrecht haben die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Mitglieder des Zweckverbandes „PROTEC Orsingen“.

Ein Anwesenheitsrecht in der Verbandsversammlung ohne Stimm- und Rederecht haben die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Großen Kreisstadt Horb am Neckar, der Stadt Süßen, der Gemeinde Warthausen sowie der Gemeinde Orsingen-Nenzingen, solange der Verband in deren Gebiet eigene Anlagen betreibt.

## Verbandsvorsitzender

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden wird vom Zweckverband „PROTEC Orsingen“ vorgeschlagen. Darüber hinaus können zwei weitere Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter werden jeweils auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Dr. Heiko Schmid, Landkreis Biberach  
**Stellvertreter:** Landrat Edgar Wolff, Kreis Göppingen  
 Oberbürgermeister Gunter Czisch, Stadt Ulm  
 Landrat Frank Hämmerle, Landkreis Konstanz und Verbandsvorsitzender PROTEC Orsingen

## Geschäftsleitung

**Geschäftsführer:** Karl-Heinz Maucher

## Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 100 Mitarbeiter, davon 19 Teilzeitkräfte beschäftigt.  
(im Vorjahr: 96 Mitarbeiter, davon 13 Teilzeitkräfte)

## Jahresabschluss 2016

### **Wirtschaftsführung:**

Auf Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden nach Maßgabe des § 20 GKZ die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung.

Der Zweckverband verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Eckdaten

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.359.180,97 €</b>	<b>20.895.687,55 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	16.226.265,69 €	16.922.516,34 €
- das Umlaufvermögen	2.971.708,57 €	3.973.171,21 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	161.206,71 €	
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	12.065.399,92 €	12.626.618,34 €
- die Sonderposten aus Zuschüssen	2.420.383,52 €	2.696.741,10 €
- die Rückstellungen	1.144.950,51 €	869.778,57 €
- die Verbindlichkeiten	3.728.447,02 €	4.702.549,54 €
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>- 361.218,42 €</b>	<b>177.608,51 €</b>

In der Verbandsversammlung wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 361.218,42 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Damit wird der Gewinnvortrag aus den Vorjahren von 95.839,30 € abgebaut und wird zu einem Verlustvortrag in Höhe von 265.379,12 €

### **Verbandsumlage:**

Umlagemaßstab für die Verbandsumlage ist die Summe aus der Einwohnerzahl und dem Tierbestand im Verbandsgebiet.

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Verbandsumlage insgesamt:	5.200.000,00 €	5.200.000,00 €
Anteil Landkreis Tübingen	170.254,75 €	170.288,46 €

## V. Anhang

### Erläuterung der Kennzahlen

#### Vermögenslage

<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Anlagenintensität ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
<b>Umlaufintensität</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Höhe der Umlaufintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Sie gibt Hinweise zum Vermögensaufbau und zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden dabei dem Umlaufvermögen zugerechnet.

#### Finanzlage

<b>Eigenkapitalquote</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens ist. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt den Verschuldungsgrad eines Unternehmens an. Das Fremdkapital erfasst dabei sowohl kurz- als auch langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
<b>Verschuldungsgrad</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Anlagendeckungsgrad drückt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt wird.

#### Ertragslage

<b>Umsatzrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens.
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Kostendeckung</b>	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Kostendeckung stellt dar, in welchem Umfang ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

#### Personal

<b>Personalintensität</b>	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den gesamten Aufwendungen. Damit wird ausgedrückt, wie intensiv die Unternehmenstätigkeit vom Personaleinsatz geprägt ist.
---------------------------	---	--